



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 8/17. Jahrgang • 28. August 2013



Manchmal
haben auch

Pferde

Rücken

Mehr über die Pferdegesundheitsexpertin und ihre chiropraktischen Patienten lesen Sie auf den Seiten 4/5.

Foto: Jürgen Seidel



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-Station Schwarm
(im Autodreick Litzkow)
Bismarckweg 14
Tel.: (0485) 478-21 (33)
www.tuv-nord.de



AUTO ASSMANN

Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6767170 • www.autoassmann.de

„Hiltraut liebt die Sonne“

Hundertjährige pflanzte Perückenstrauch zum Jubiläum

Pampow. Zum ersten Mal seit Bestehen der DRK Seniorenwohnanlage (SWA) im Ort konnten wir einen ganz besonderen Geburtstag feiern. Hilde Almeroth, seit 11 Jahren Bewohnerin des Hauses, beging vor wenigen Tagen ihren 100. Geburtstag. Ursprünglich kommt Frau Almeroth aus Wolfen, wo sie viele Jahre ihres Lebens verbrachte. Die ehemalige Laborantin hat schwere Jahre erleben müssen, aber aufgeben kam für sie nie infrage.

des Bürgermeisters und der DRK-Geschäftsleitung entgegen. „Die Aufregung war ganz umsonst“, sagte die rüstige Dame nach der Feier, die ihr ganz viel Freude bereitet hat.

„Wir wünschen unserer lieben Hundertjährigen beste Gesundheit und würden sehr gern den 101. zusammen mit ihr feiern“, war aus der Wohnanlage zu hören.



Die 100-jährige Pampowerin Hilde Annemarie Almeroth (re.) pflanzte zu ihrem Jubiläum einen Perückenstrauch – Erika Adam ging ihr dabei zur Hand

ge. Viel zu früh verlor sie ihren Mann und nach einem Unfall vor 12 Jahren beschloss sie, in die Nähe ihres Sohnes zu ziehen, der in Warsow mit seiner Familie lebt.

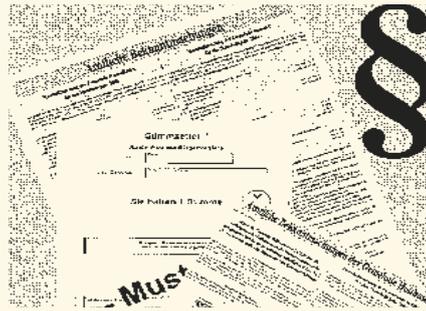
Eigentlich wollte Frau Almeroth diesen Tag in Ruhe vorbeiziehen lassen. Da hatte sie aber nicht mit den Bewohnern der Anlage gerechnet. Die statteten Frau Almeroth einen tollen Geburtstag aus. Festlich gedeckte Tafeln standen bereit. Alle Bewohner hatten sich aufgereiht, um der Jubilarin ihre Glückwünsche zu überbringen. Auch ein musikalisches Ständchen fehlte nicht. Gerührt nahm Frau Almeroth auch die Wünsche

An einem schönen sonnigen Platz auf dem Gelände der SWA pflanzte Erika Adam zusammen mit Frau Almeroth einen roten Perückenstrauch.

Als Überraschungsgast besuchte uns auch Marianne Avemaria, ehemalige und langjährige Leiterin des Hauses, um ihre nachträglichen Glückwünsche zu überbringen.

Nun hoffen wir, dass „Hiltraut“, so taufte Frau Almeroth ihre Pflanze, gut gedeiht und allen Bewohnern lange lange viel Freude bereitet.

Text: Wiese / Reiners
Foto: R. Wiese



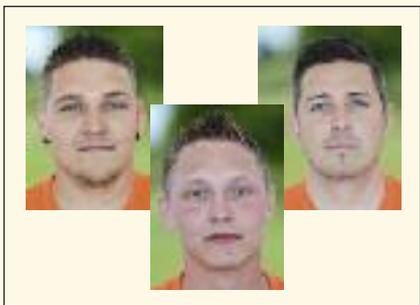
7-9 Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen



10 „Wir kommen!“ Prominenz beim nächsten Scheunendrescher



21 Karsten Bittner ist Wittenfördens neuer Schützenkönig



22 Christian - Stefan - Phillip Stralendorfs Neuzugänge auf dem Fußballfeld

10 Veranstaltungen

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktion:

Amt Stralendorf

Martin Reiners

Tel. 0 38 69/76 00 29

Fax: 0 38 69/76 00 60

reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

DELEGO Wirtschaftsverlag D. Lüth

Reinhard Eschrich

Tel. 03 85/48 56 30

Handy: 01 71/7 40 65 35

delego.lueth@t-online.de

Redaktionsschluss: 12. September, Anzeigenschluss: 16. September 2013

Nächste Ausgabe: 25. September 2013

Schaffen in der Gemeinschaft

Talente töpfern seit 10 Jahren in der Forstscheune

Dümmer. Als im Juli 2002 die Forstscheune Dümmer wiedereröffnet wurde, war eine Möglichkeit entstanden, eine Töpferwerkstatt zu nutzen. Angeregt durch den damals amtierenden Bürgermeister, Manfred Richter, begannen wir mit unserer Freizeitbeschäftigung, dem Töpfern.

Unter der Anleitung von Simone Sagert wurden dann die ersten Keramiken im Ofen des Töpferkellers gebrannt. Die Erwartungen waren groß beim Öffnen des Ofens und die Freude ist bis heute geblieben. Auch 10 Jahre danach ist es immer noch spannend und überraschend. Wie sehen die Sachen aus, wie ist die Glasur geworden, ist alles ganz geblieben?

So hat sich über all die Jahre ein töpferbegeisterter Kern von Leuten herausgebildet, die mittlerweile beachtliche Kunstwerke zaubern. Vom ersten Abend an ist Dagmar Rieger mit dabei. Inzwischen hat sie sich ausgezeichnete Töpferfertigkeiten angeeignet. Auch Helga Boldt, von Anfang an dabei, möchte die Keramikabende nicht mehr missen. Sehr schöne Arbeiten sind

schon unter ihren Händen entstanden. So freuen sie sich jeden Tag an den Dingen, die sie für ihre Gärten geschaffen haben. So auch Peter Koschnike, der die Töpferei zu seinem winterlichen Hobby gemacht hat.

Begabung scheint ansteckend – Abgucken erlaubt

Sehr gerne töpfer er Geschenke, mit denen er seine Familie erfreut. Mit seiner Begabung für figürliches Formempfinden regt er auch andere in der Gruppe an. Ideen werden ausgetauscht, Ratschläge und Erfahrungen werden weitergegeben. Gegenseitig wird Mut gemacht und so motiviert, empfinden es alle als Bereicherung und haben Freude am gemeinschaftlichen Schaffen. Abschauen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Auch die neueren Mitglieder wie Hannelore Becker und Günter Steinhofer haben Freude und bereits nach einem Jahr schon so viel über das Material und dessen Verarbeitung und Gestaltung gelernt. Viel Zeit und Geduld wurden aufgebracht, denn das Töpfern ist oft nicht so einfach,

wie es aussieht. Günter Steinhofer konnte ebenso seine Enkelkinder vom Töpfern begeistern. So haben wir alle über die schönen Figuren gestaunt, die schon die Kleinsten zustande bringen.

Viele haben uns geholfen, viel Zeit und Geld wurde in den Ofen investiert. So reparierte der Sohn von Peter Koschnike diesen, als die Spiralen überaltert waren und ausgetauscht werden mussten. Die Gemeinde kam für die Kosten der Ersatzteile auf. Ich möchte allen danken, auch im Namen aller Mitglieder der Töpfergruppe, für die Hilfe und Unterstützung, die wir in 10 Jahren erfahren haben.

Nach der Sommerpause beginnt im Herbst der neue Töpferkurs, am Dienstag, den 8. Oktober um 18.30 Uhr im Töpferkeller der Forstscheune in Dümmer. Am Wochenende davor, am 5. Oktober, findet ein Tag der offenen Tür bei Simone Sagert in Walsmühlen, Schossiner Weg 14 statt.

Text / Foto: Sagert



Dagmar Rieger



Helga Boldt



Peter Koschnike

Wohnpark Zippendorf
Alle Dorfstraße 33 in 12887 Zippendorf
Telefon: 03051 72 18 33 - 5



Vollstationäre Pflege
Kurzzeit-/Verhinderungspflege
Urlaubspflege
Betreutes Wohnen
Mietwohnen

In guten Händen älter werden.

www.wohnpark-zippendorf.de
info@wohnpark-zippendorf.de



MOHS
CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS

**Demnächst Kantineeröffnung
und Mohserie**

19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

„Manchmal haben auch Pferde Rücken“

Zwei Mal im Jahr kommt die Tierärztin und zertifizierte Veterinärchiropraktikerin Mariana Peer auf die Rehhorst Ranch nach Groß Rogahn – mit ihrer Black Box



Groß Rogahn. Manchmal haben auch Pferde Rücken. Dann geht es ihnen – ganz ähnlich wie bei Menschen – nicht gut. Sie fühlen sich nicht wohl. Und dann braucht es medizinische Hilfe vom Fachmann oder von der Fachfrau. Eine solche Fachfrau ist Mariana Peer, die mindestens zwei Mal im Jahr auf die Rehhorst Ranch nach Groß Rogahn kommt. Und Eingeweihte wissen dann schon, die Lady mit der Black Box ist wieder da. Am Anfang, wenn sie sie noch nicht kennen, haben die Fluchttiere Pferde Angst vor der Furcht einflößenden großen schwarzen Kiste, aber haben sie erstmal eine chiropraktische Behandlung bei Frau Peer hinter sich gebracht, dann freuen sie sich auf diese Black Box.

Was ist Chiropraktik?

Nach der Erklärung der jungen Frau handelt es sich dabei um eine ganzheitliche Behandlung, die sich bei jedem Wirbeltier mit dem Fokus auf

der Wirbelsäule anwenden lässt. „Dabei wird die Beweglichkeit jedes Gelenks im Körper getestet und geprüft, ob es irgendwelche Blockaden gibt“, erläutert sie. Ziel einer solchen chiropraktischen Behandlung ist es, die Tiere zu einer optimalen Beweglichkeit und Biomechanik hinzuführen. Dazu bedürfe es ein paar Sitzungen (oder, um bei den Pferden zu bleiben, eher ein paar Stehungen), und dieses Verfahren habe sich als „durchaus sehr effektiv“ herausgestellt. An dieser Stelle kommt ihr ziemlich großer schwarzer „Klotz“ – die bereits erwähnte Black Box – ins Spiel, denn die Medizinerin muss mit ihren Händen an den Rücken ran, um die Wirbel bewegen und die Blockaden lösen zu können. Dazu stellt sie sich seitlich vom Pferd auf eben diesen Klotz und von dieser Arbeitshöhe aus kann sie ganz bequem und entspannt manipulieren, wenn man so sagen darf. Manus ist das latei-

nische Wort für Hand und manipulieren meint also im ursprünglichen Sinne etwas mit der Hand in Bewegung setzen ...

Wann wird sie gerufen?

Gründe für einen Hilferuf gibt es viele. So können Pferde eine Verspannung im Hals haben oder sich Wirbel einklemmen, wenn beispielsweise der Sattel nicht richtig sitzt. Zu merken ist das immer dann, wenn die Tiere auf einer Seite etwas „unrittiger“ sind. Dahinter stecke meist keine Bösartigkeit, erläutert Mariana Peer, sondern häufig eben eine mit Schmerzen verbundene Blockade. Menschen kennen Ähnliches von einem steifen Nacken oder auch von einem oft sehr schmerzhaften Hexenschuss. Als Ursachen für derartige Probleme bei Pferden identifiziert die Chiropraktikerin über lange Zeit beibehaltene unsymmetrische Bewegungen, die der Natur der Tiere widersprechen. Das kann wie bereits gesagt mit einem falsch passenden Sattel zu tun haben, aber auch mit zu wenig Auslauf. Und tatsächlich sei es so, dass derartige Verspannungen mit muskulären Problemen verstärkt im Winter aufträten. Zum Glück, so die gute Botschaft der Tierärztin und Veterinärchiropraktikerin, könne man dem aber mit Chiropraktik „super entgegenreten“. Sie sagt es mit einem leicht Stuttgarter Tonfall, ist sie doch in Heilbronn geboren und aufgewachsen.

Wie sagen eigentlich Pferde, dass sie Schmerzen haben?

Aber wie bemerken Reiter oder Pferdebesitzer eigentlich, dass ihr Pferd unter Schmerzen leidet und nicht mehr so beweglich ist wie gewöhnlich? Wie sagen es einem die vierbeinigen Freunde? Als Erstes müsse sie eine Lahmheitsuntersuchung machen, erklärt Peer, und dann sehe sie schon in der Bewegung, ob das Pferd symmetrisch laufe, ob Becken und Hals gleichsam „in der perfekten Biomechanik“ sind oder eben nicht. Sei eine Asymmetrie erkennbar, folge der zweite, der wichtigste Schritt der Behandlung. Denn dann befühle sie sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite jedes Gelenk, ob und wie beweglich es sei. Eine Asymmetrie lasse sich zu 100 Prozent erfühlen und werde anschließend in mehreren Sitzungen behandelt – bis sich das Pferd wieder gewissermaßen rundum wohlfühle. Bisher war viel von Fühlen und Gefühlen die Rede. Aber dennoch hat die Chirotherapie eine rationale und wissenschaftliche Grundlage und zwar eine Ausbildung bei dem gebürtigen Kanadier und auf Chiropraktik und Akupunktur spezialisierten Dr. Donald Moffatt und seiner Frau Dr. Sybil Moffatt in Freetz in Niedersachsen. Die Berechtigung zu einer solchen Ausbildung haben nur Tierärzte mit einer Approbation, also mit einer offiziellen Zulassung. Und diese Zulassung verlange als Voraussetzung eben auch ein fundiertes Grundwissen über Anatomie und Neurologie, damit man später überhaupt den nationa-

len oder internationalen Abschluss erwerben kann und darf. Diese soliden schulmedizinischen Kenntnisse unterscheiden professionelle Tierärzte auch von teils selbst ernannten Heilern, so Peer, und haben diese noch so große Hände.

In diesem Zusammenhang hält die sympathische Tierärztin noch den Hinweis parat, bevor man einen Chiropraktiker für die Tiere in seinen Stall bestellt, per Internet zu checken, ob dieser oder diese durch die Internationale Veterinärmedizinische Akademie zertifiziert sei. Das beuge Scharlatanerie und zweifelhaften Behandlungsergebnissen vor. Ein solches Zertifikat sei ein vertrauenswürdiges Qualitätssiegel.

Zur eigenen Biographie der Pferdegesundheitsexpertin: „Frau Peer, wollten Sie, wie viele junge Mädchen auch, eigentlich schon immer Tierärztin werden?“ Die Antwort kommt schnell und bestimmt: „Ja, ich habe mich schon immer für Medizin interessiert. Und zu den Pferden bin ich gekommen, da ich einige Jahre lang im Landeskader Voltigieren Baden-Württemberg aktiv war, dort Pferdesport betrieben habe, und schon während dieser Zeit waren mir immer die Themen Bewegung und Biomechanik wichtig und vertraut“. Der richtige sportliche Einsatz bedeute eben auch, nichts übers Knie zu brechen. Zur Verantwortung jedes Reiters gehöre es, das Pferd zwar durchaus hohen Belastungen auszusetzen – aber bei guter Gesundheit des Tieres. Zu ihrer Ausbildung fügt Frau Peer außerdem hinzu, dass sie bereits während ihres Tiermedizinstudiums in München auf die Chiropraktik gestoßen sei. Aufgrund ihrer eigenen guten Erfahrungen propagiere und praktiziere sie inzwischen selbst diese Methode.

Bleibt noch die Frage, wie eine Tierärztin aus Baden-Württemberg auf die Rehhorst Ranch in Groß Rogahn bei Stralendorf und damit in das Erscheinungsgebiet des „Stralendorfer Amtsblattes“ kommt? Diese Antwort führt über Berlin, wo sie zwei Jahre lang ihre Doktorarbeit über ein tierynäkologisches Thema geschrieben hat. Gleichzeitig habe sie an der Universitätstierklinik der Freien Universität Berlin eine Intensivausbildung absolviert. Und der Weg von Berlin nach Groß Rogahn führt über Mundpropaganda. Schließlich haben auch hierzulande manche

Pferde manchmal Rücken und da ist dann guter Rat teuer. „Dann werde ich angerufen und dann komme ich meistens auch.“ Meist für einen halben Tag. An solchen Tagen könne jeder zu ihr kommen, der die Chiropraktik einmal ausprobieren möchte. Nächste Gelegenheit dazu bietet übrigens ein weiterer „Sammeltermin“ im Herbst, genauer gesagt jetzt im November. Auf die anfangs erwähnte Erstbehandlung folgt im Allgemeinen vier bis acht Wochen später eine Zweitbehandlung. Alles Weitere hänge dann von dem jeweiligen Patienten sprich Pferd oder auch Hund ab. Katzen hingegen hätten so viel eigenen Bewegungsdrang und Bewegungsverstand, dass sie als chiropraktische Patienten eher selten infrage und zur Behandlung kämen.

Vor der Therapie – die Prävention Was können Tierhalter tun, damit es gar nicht erst zu Verspannungen und Blockaden kommt? „Das allgemeine Rezept lautet, für so viel natürliche und kontrollierte Bewegung zu sorgen wie möglich.“ Aber wie in der Natur gebe es auch auf der Koppel junge Pferde, die miteinander rangelten und kämpften und sich dabei schon mal gegenseitig verletzen könnten. Und auch dann könne das erneute Justieren der Wirbel, der Wirbelsäule und des Beckens helfen. Vom einem umgangssprachlich gern so bezeichneten

„Einrenken“ könne in diesem Zusammenhang allerdings keine Rede sein, denn wenn wirklich etwas ausgereknt sei, dann wäre schon eine richtige Operation nötig.

Zum Schluss noch eine nicht ganz unwichtige Bemerkung zu den Preisen für chiropraktische Sitzungen. Und gibt es eigentlich auch für Tiere eine Krankenkasse? Die Antwort auf die zweite Frage lautet: Ja. Auch für Tiere gibt es Krankenkassen. Tiere könnten außerdem für Operationen versichert werden, was auch immer häufiger in Anspruch genommen werde. Aber normalerweise seien tierärztliche Behandlungen privat zu bezahlen. Allerdings rentieren sie sich insofern häufig, da gewisse Schäden später dann nicht mehr auftreten. Und spätestens nach einer dritten Behandlung spürt die „Pferdedoktorin“, dass auch die Tiere besser drauf sind und dass sie vor allem ihre anfängliche Angst vor der „Black Box“ verloren haben. Es gebe sogar durchaus Patienten, die diesen gefährlichen Klotz mit ihrer Nase anstoßen und sich auf die bevorstehende Behandlung freuen – gute Erfahrungen motivieren eben auch bei Pferden.

Text/Foto: Jürgen Seidel



Keine Angst vor der Black Box: Die Criollo-Mix Stute mit Namen „Fenella“ genießt die Übungen der Chiropraktikerin auf der Rehhorst Ranch

Heimatbild



Immer wieder ein Blickfang: Die bemalte Stallung am Ortseingang von Stralendorf

Foto: Reiners

Amtsblatt-Service Kurzfassung

Für den eiligen Leser

Auch wenn man sich eigentlich Zeit für die Lektüre gönnen sollte, führt das „Stralendorfer Amtsblatt“ mit dieser Ausgabe einen besonderen Service für diejenigen Leserinnen und Leser ein, die schneller, dafür aber auch ein bisschen spartanischer informiert sein wollen und fasst in jeweils drei bis vier Sätzen kurz zusammen, wovon sonst ausführlich berichtet wird:

Pferde lieben Chiropraktik. Macht sie diese Behandlung doch wieder beweglich, fröhlich und rittig. Zu haben ist diese spezielle Therapie auch auf der Rehhorst Ranch in Groß Rogahn – mindestens zwei Mal im Jahr praktiziert von der Tierärztin und zertifizierten Veterinärchiropraktikerin Dr. Mariana Peer.



Magische Hände: Mit gezielten Massagen sorgt Mariana Peer für mehr Wohlbefinden bei den Pferden

Wahlbekanntmachung

Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde Dümmer bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18,
19073 Dümmer eingerichtet.

Die Gemeinde Holthusen bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Gemeindehaus, Schmiedestraße 5,
19075 Holthusen eingerichtet.

Die Gemeinde Klein Rogahn bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Feuerwehrhaus, Bergstraße 37,
19073 Klein Rogahn OT Groß Rogahn eingerichtet.

Die Gemeinde Pampow bildet zwei Wahlbezirke.

Die Wahlräume werden in Gemeindehaus, Schmiedeweg 1,
19075 Pampow eingerichtet.

Die Gemeinde Schossin bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Feuerwehrhaus, Feldstraße 1,
19073 Schossin eingerichtet.

Die Gemeinde Stralendorf bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Feuerwehrhaus, Dorfstraße 9,
19073 Stralendorf eingerichtet.

Die Gemeinde Warsow bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Feuerwehrhaus, Schulweg 4,
19075 Warsow eingerichtet.

Die Gemeinde Wittenförden bildet zwei Wahlbezirke.

Die Wahlräume werden in Dorfgemeinschaftshaus, Zum Weiher 1a,
19073 Wittenförden eingerichtet.

Die Gemeinde Zülów bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in Gemeindehaus, Dorfplatz 9,
19073 Zülów eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.8.2013 bis 1.9.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18 Uhr im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeholt. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Stralendorf, 19.08.2013
Gemeindevollleiterin, gez. Lähning

POLMETAL PRUSZYŃSKI

Trapezblech • Profilbleche und Zubehör • Dach und Wand

Polmetal
Pruszyński-Nowicki sp. z o.o.
Niederlassung Crivitz
Gewerbeallee 2, 19089 Crivitz

Tel. 03863-5228918
Fax 03863-5228919
www.polmetal.de

www.wahlkreis18.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Holzterrassen und Carport
Schnellservice bei Schäden
Wohndachfenster Rotosysteme

Roto Profipartner
Dachdeckerei Dachklempnerei

Jan Groß

info@dachdeckerei-gross.de

Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer/OT Wahlsmühlen
Tel. 03869 5999291 • Fax: 5999292 • Mobil: 0173 2337698

Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn

für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Rogahn vom 23.05.2013 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

| | |
|---|----------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 1.040.200,00 € |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 1.269.800,00 € |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | -229.600,00 € |

| | |
|--|--------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0,00 € |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0,00 € |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf | -229.600,00 € |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0,00 € |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 229.600,00 € |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | 0,00 € |

2. im Finanzhaushalt

| | |
|--|----------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf | 1.034.400,00 € |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | 1.199.500,00 € |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | -165.100,00 € |

| | |
|---|-------------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 93.100,00 € |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0,00 € |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 93.100,00 € |

| | |
|---|---------------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 8.300,00 € |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 124.600,00 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -116.300,00 € |

| | |
|--|--------------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 188.300,00 € |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0,00 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 188.300,00 € |

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 200 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 280 v. H. |

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

| | |
|---|--------------|
| Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als | 30.000,00 €. |
| Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als | 15.000,00 €. |

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,125 Vollzeitaquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

| | |
|--|--------|
| Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug | 0,00 € |
| Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt | 0,00 € |
| und zum 31.12. des Haushaltsjahres | 0,00 € |

§ 9 Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

2. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.

3. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.

4. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

5. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

6. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Klein Rogahn, den 30.07.2013

(Siegel)

gez. Vollmerich
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigung wurden am 22.07.2013 durch den Landkreis Ludwigslust- Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage entsprechend § 18 Abs. 2 Satz 4 GemHVO-Doppik kann im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses nicht in Aussicht gestellt werden.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 29.08. bis 27.09.2013 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

VARD-Umzüge

günstig • zuverlässig • flexibel

Möbeltransporte Umzüge Kleintransporte Lagerung

Käthe-Kollwitz-Straße 27d • 19288 Ludwigslust
Tel. 03874/6259015 • Handy: 0163/8855059

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Witzrow

IHR FRISEUR

AUCH MOBIL

Tel. 038539/667 53 v.
0172-0183320

www.friseur-
melanie-rohde.de

Melanie Rohde

Friseurmeisterin

Terminabsprechen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Haushaltssatzung der Gemeinde Schossin

für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schossin vom 25.04.2013 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

| | |
|---|-----------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 305.400 € |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 376.700 € |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | -71.300 € |

| | |
|--|-----|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 € |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 € |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 € |

| | |
|---|-----------|
| c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf | -71.300 € |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0 € |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 0 € |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | -71.300 € |

2. im Finanzhaushalt

| | |
|--|-----------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf | 301.100 € |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | 319.000 € |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | -17.900 € |

| | |
|---|----------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 41.800 € |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0 € |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 41.800 € |

| | |
|---|-----------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 40.000 € |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 84.000 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -44.000 € |

| | |
|--|----------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 20.100 € |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 20.100 € |

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 29.560,00 €

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 €.

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 5.000,00 €

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,26 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €

und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

§ 9 Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

2. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.

3. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.

4. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

5. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

6. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Schossin, den 30.07.2013

(Siegel)

gez. Weiß
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigung wurden am 22.07.2013 durch den Landkreis Ludwigslust- Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 29.08. bis 27.09.2013 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

Heimatbild



Fütterung der Rauchschwalben in Schossin

Foto:kjb

Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf

für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf vom 24.04.2013 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

| | |
|---|----------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 1.247.400,00 € |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 1.540.900,00 € |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | -293.500,00 € |

| | |
|--|--------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0,00 € |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0,00 € |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0,00 € |

| | |
|---|---------------|
| c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf | -293.500,00 € |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0,00 € |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 8.700,00 € |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | -284.800,00 € |

2. im Finanzhaushalt

| | |
|--|----------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf | 1.245.300,00 € |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | 1.460.600,00 € |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | -215.300,00 € |

| | |
|---|--------------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 129.300,00 € |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0,00 € |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 129.300,00 € |

| | |
|---|---------------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 123.700,00 € |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 228.900,00 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -105.200,00 € |

| | |
|--|--------------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 235.700,00 € |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 44.500,00 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 191.200,00 € |

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 120.000,00 €

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

| | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H. | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 300 v. H. |

2. Gewerbesteuer auf

6 Erheblichkeitsgrenzen

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 40.000,00 €.

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €

und zum 31.12. des Haushaltsjahres

0,00 €

§ 9 Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.
3. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
4. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.
5. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
6. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Stralendorf, den 30.07.2013

(Siegel)

gez. Richter
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigungen wurden am 19.07.2013 durch den Landkreis Ludwigslust- Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 29.08. bis 27.09.2013 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleitung

Gemäß § 46 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern wird bekannt gemacht, dass aufgrund des Ausscheidens von Herrn Harry Kohfeldt der Sitz der Gemeindevertretung Dümmer auf die Ersatzperson der Christlich Demokratischen Union auf Herrn Nico Dankert übergeht.

Stralendorf, 15.08.2013

gez. Lähning
Wahlleiterin



Wessels
IMMOBILIEN
Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

„Wir kommen“ - Nächster Stralendorfer „Scheunendrescher“ mit Ex-Polizeiruf-110-Kommissaren aus Halle sowie Innenminister Lorenz Caffier am Donnerstag, dem 26. September 2013, in der Amtsscheune



Stralendorf – „Wir kommen“. – So lautet der Titel des nächsten und bereits 6. Stralendorfer „Scheunendreschers“, zu dem die Gemeinde und der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e. V. am Donnerstag, dem 26. September 2013, einladen. Der zitierte Kurz-Satz bezieht sich auf eine Formulierung, mit der die beiden Hallenser MDR-Kommissare jedes Mal am Telefon eine Mitteilung von einem Kriminalfall quittiert hatten: „Wir kommen.“ – von der ersten Folge „Der Pferdemörder“ am 17. März 1996 an.

Während der jüngsten Ausgabe der ländlichen Talkshow in der Stralendorfer Amtsscheune unterhält sich Moderator und „Scheunendrescher“ Jürgen Seidel diesmal mit den Schauspielern Jaeki Schwarz alias Herbert Schmücke und Wolfgang Winkler alias Herbert Schneider sowie Marie Gruber alias Spurentechnikerin Rosamunde Weigand und mit dem Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier (CDU), unter anderem über Polizeiarbeit im Fernsehen und in der Wirklichkeit. Schwarz und Winkler werden an diesem Abend auch ihr jüngst bei Eulenspiegel erschienenen Buch „Herbert & Herbert: Mit dir möchte ich nicht verheiratet sein!“ vorstellen, verkaufen und selbstverständlich signieren.

Ein „Scheunendrescher“ wäre allerdings kein „Scheunendrescher“ ohne die beiden bewährten Musiküsse Dirk Hammerich (Piano) und Ingolf Drabon (Saxofon) sowie Mundschenk Alfred Siering und sein Team vom Stralendorfer Landgasthof „Am Amt“, das sich passend zum Thema wieder etwas kulinarisch Besonderes einfallen lassen wird – besser als die Polizei erlaubt. Der Polizeiruf-Scheunendrescher Nr. 6 beginnt am 26. September um 19 Uhr in der Amtsscheune, Dorfstraße 30. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Eintrittskarten kosten auch an der Abendkasse wie immer nur jeweils 6,75 Euro pro Person. Allerdings gib es auch keine Ermäßigungen. Vorverkaufstellen in Stralendorf und in Pampow ab Montag, 16.

September 2013: „Blumenparadies“ Stralendorf (Frau Simone Lorenz), Dorfstraße 12, Telefon: 03869 - 7502, Landgasthof „Am Amt“ (Herr Alfred Siering), Dorfstraße 19, Telefon: 03869 – 78 23 10, Schul- und Gemeindebibliothek Stralendorf (Frau Bärbel Heymel), Schulstraße 4, Telefon: 03869 – 780399, Kita „Regenbogen“ Stralendorf (Frau Katrin Kort), Dorfstraße 30 b, Telefon: 03869 – 7438, sowie (allerdings dort erst ab 18.

September) Schreibwaren- und Bürobedarf Werner in Pampow (Christiane und Gerd Werner), Ahornstraße 48, 03865 - 787 782 und Schul- und Gemeindebibliothek Pampow (Frau Ursula Heysel), Fährweg 6, 03865 – 40 38.

Der nächste „Scheunendrescher“ Nr. 7 findet übrigens ausnahmsweise an einem Dienstagabend statt und auch nicht wie ursprünglich geplant Ende November, sondern

erst am 10. Dezember. An diesem Abend geht es aber um das lange geplante Thema „Die Kunst, gut zu regieren“ unter anderem mit dem früheren SPD-Chef und schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Björn Engholm und der Schweriner Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow (Die Linke).

Weitere Informationen im Internet unter www.scheunendrescher-stralendorf.de.



Festprogramm

Wo? Pampow - Festplatz Ahornstraße

Pampower Dorf- und Erntefest 2013

Freitag, 27. September 2013

- 15.00 Uhr** **Eröffnung des Pampower Dorf- und Erntefestes durch den Bürgermeister Hartwig Schulz**
- Seniorenachmittag**
 - mit großem Kaffee- und Kuchenbüfett
 - zum Tanz spielt das Duo „2 Live“ aus Holthusen
 - kleines Programm der Grundschule
- 18.00 Uhr** **Luftballon – Umzug**
Die Kinder treffen sich an der KITA und an der Kirche und ziehen mit Luftballons durch das Dorf zum Festplatz
- 19.00 Uhr** Die Kinder lassen die Luftballons in den Himmel steigen
- 19.00 – 21.00 Uhr** **Buntes Treiben** auf dem Festplatz
- 21.00 Uhr** **Traditionelles Höhenfeuerwerk**

ab 22.00 Uhr Highlight des Abends

Ostseewelle - Partytour

mit DJ Alex Stuth

Eintritt: 4 Euro



Parum feiert Erntefest

Großes Fest am 14. und 15.9.2013

Auch in diesem Jahr startet wieder unser Erntefest mit großem Umzug, viel Spaß für Jung und Alt und natürlich dem Tanz am Samstagabend. Die Erntekrone wird am 29.8.2013 in Parum gebunden. Der Start des Umzuges ist am 14.9.2013 um 14.00 Uhr in Dümmer an der Forstscheune und geht dann über den Överkiek zum Seniorenheim am Dümmer See. Hier wird es einen kurzen Zwischenstopp geben, um die Bewohner des Seniorenheimes zu begrüßen. Über die

Dorfstraße geht es nach Parum weiter, wo es gegen 15 Uhr Kaffee und Kuchen geben wird. Um 15.30 Uhr beginnt das Kinderprogramm der Kita und gleichzeitig findet viel Aktion rund um den Sportplatz statt. Um 20 Uhr wird zum Tanz im Festzelt geladen – der Eintritt ist frei. Am 15.9.2013 geht es um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst los und gegen 10.30 Uhr beginnt der traditionelle Frühschoppen mit Unterhaltung. Mit dabei ist dann unter anderem die

Chorvereinigung Stralendorf-Dümmer. Spiel und Spaß für Jung und Alt gibt es an beiden Tagen beim Maßkrug-Schieben, „Aalstechen einmal anders“, der Hüpfburg, mit Zorbings Riesenlaufball, dem Schaumteppich der FFW und vielen anderen Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns – wenn auch Sie dabei sind!

Text / Foto: Holger Stuth



An allen Tagen sorgt die Schweriner Fleischwaren GmbH für Ihr leibliches Wohl

Pampower Dorf- und Erntefest 2013

Samstag, 28. September 2013

Kreiserntefest des Landkreises Ludwigslust-Parchim

10.00 – 18.00 Uhr

Bauern- und Handwerkermarkt

auf dem Festplatz

11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

13.00 Uhr

Beginn des Festumzuges durch die Gemeinde Pampow

ab 15.00 Uhr

Einzug in das Festzelt mit den „Schaalseemusikanten“

- Kaffeetafel

- Prämierung der besten Erntewagen- und Erntekronen

ab 20.00 Uhr

Tanz unter der Erntekrone

mit der Band „PARTY TRAIN“ aus Rostock und DJ Mecki

- Grußworte

- Kulturelle Einlage

- Abendbuffet

Einlass ab 19.00 Uhr

Eintritt: 10,00 € (einschließlich Buffet)

Hinweis:

Beteiligen Sie sich am **Festumzug** – sei es durch einen geschmückten Wagen, als „Fußvolk“ oder als Zuschauer. Der Umzug beginnt in der Raiffeisenstrasse und führt am Festplatz vorbei, wo die Teilnehmer begrüßt und vorgestellt werden.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme in der Bibliothek bei Frau Heysel (Tel.: 03865/4038) an!

Der Vorverkauf für den Tanz unter der Erntekrone hat bereits begonnen. Wir erwarten anlässlich des Kreiserntefestes zahlreiche Gäste aus dem Landkreis.

Erwerben Sie also rechtzeitig Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf und feiern ein unvergessliches Fest mit Büffet, toller Musik und einigen Überraschungen!

Eintrittskarten sowie Lose für die Tombola können an den bekannten Vorverkaufsstellen:

- Bibliothek (Tel.: 03865/4038)
- Schreibwaren Werner Pampow
- Edeka aktiv Markt Lüdke Pampow

erworben werden.

ŠKODA



Service

Brüsewitz

038874 / 41124

www.skodaservice.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in

Lohnsteuersachen

Spree & Havel

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:

Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung – auch Hausbesuche möglich!

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

SOLAR - SIND WIR

NOWACK
 Tel. 038736/80478
 www.solar-nowack.de



**Hofladen
& Cafe**

- ◆ selbstgebackenen Kuchen
- ◆ Kaffee, Tee, Kakao
- ◆ kalte Getränke
- ◆ Snacks
- ◆ Eis



- ◆ Wels in allen Variationen
- ◆ Gemüse und Obst
- ◆ Eier

Sukower Bioenergie und
 Welsfarm GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1a | 19079 Sukow
 Tel. 03861 30 39 71 | Fax 03861 30 39 72

Öffnungszeiten
 Donnerstag - Sonntag
 10.00 Uhr - 17.00 Uhr



Seit 1997
CITY KORK
 IHR FACHBETRIEB FÜR
 KORK & BODENBELÄGE

**Werkstraße 700
 Schwerin - Süd**
 www.citykork.de
 Tel. 0385 - 581 52 20

**Malerarbeiten &
 Bauservice**



Mit Autoscooter, Breakdancer, Kinderkarussell,
 Hubschrauberrundflüge uvm.

Sonntag, 29. September 2013

10.00 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt

11.30 – 14.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen

- Es spielen „die fröhlichen Elbbergmusikanten“ aus Boizenburg
- Buntes Treiben auf dem Festplatz
- Die Freiwillige Feuerwehr serviert deftigen Erbseneintopf aus der Gulaschkanone
- Hubschrauberrundflüge
- Bogenschießen
- weitere Überraschungen für unsere kleinen Gäste auf dem Festplatz
- u.v.m.

Es können noch Lose für die Tombola erworben werden!

(Programmauszug, Änderungen vorbehalten)

14.00 – 17.00 Uhr

Großer Familiennachmittag mit Moderator Hartmut Romba

Ein Nachmittag für Groß und Klein

- mit Kinderschminken
- Programm der KITA & Grundschule Pampow
- Die „Pampower Line Dancer“ sorgen für Stimmung
- Kaffee und Kuchen, uvm.



Große Tombola

Viele Sachpreise (u.a. Fahrräder), Gutscheine, Freikarten (HANSAPARK) und weitere tolle Preise (gesponsert durch einheimische Firmen) warten auf Sie.

1-Raum-Wohnung

in Wittenförden zu vermieten

1. OG ca. 36 m², W-Bad m.
 Fenster, Küche mit E-Herd,
 KM: 180€ + NK + Kt., court.-
 frei zu vermieten

Global HV 0385/201005-500

© 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
 Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.
 Ein Anruf genügt.

7. IFA- und Oldtimertreffen in Schwerin

Nach dem ITT in Zwickau und OMMMA in Magdeburg geht es nun nach Schwerin, zu einem der größten IFA- und Oldtimer Treffen in Mecklenburg-Vorpommern. Wer dazugehört - muss dabei sein, wenn sich am 3. Oktober beim ehemaligen VEB Kraftfahrzeuginstandsetzungswerk (KIW) „Vorwärts“ in Schwerin die Tore öffnen.

Wie in jedem Jahr hat der IFA Mecklenburg-Vorpommern e.V. viele Wochenenden damit verbracht, die Hallen sowie das Außengelände für die Fahrzeugaussteller und Besucher herzurichten. Eine schweißtreibende Angelegenheit bei dem schönen Wetter, denn es wird nicht nur gefegt, entrümpelt und repariert, auch neue Installationen sind notwendig. Um Näheres zu erfahren, traf ich mich zu einem Interview mit Kerstin Neupauer (Schriftführerin und gute Fee des



Vereins). Dabei wurde schnell klar, die Anzahl der Aussteller hat sich seit 2007 mehr als verdreifacht. „Einer der Hauptgründe dafür ist das von uns genutzte Areal des ehemaligen KIW-Vorwärts. Hier stehen auch bei schlechtem Wetter die gepflegten

Oldtimer im Trockenen und können in Ruhe von den Besuchern bestaunt werden. Im letzten Jahr waren z. B. 480 Pkw, 100 Zweiräder sowie 70 LKW aus ganz Deutschland, Holland, Belgien, Schweden, Polen und Tschechien vertreten“, so Kerstin Neupauer. Die Besucherzahlen bestätigen das, denn im letzten Jahr kamen täglich mehr als 3.000, die sich an diesem Anblick erfreuen wollten. Auf meine Frage nach den diesjährigen Highlights verriet sie mir: „Erstmalig werden wir am Eröffnungstag eine Ausstellung historischer Blaulichtfahrzeuge präsentieren, und anschließend vermittelt eine Polizeidiensthundestaffel den Zuschauern einen kleinen Einblick in ihre Arbeit. Am Donnerstag und Samstag gibt es zweimal täglich die Möglichkeit einer

Stadtrundfahrt mit einem Barkas B1000 der Petermännchen GmbH Schwerin und am Freitag fährt dreimal ein Shuttle zu Deutschlands größtem Internationalem Feuerwehrmuseum“. Übrigens: gleich daneben steht der 138,7 m hohe Schweriner Fernsehturm, von dem man in 101 m Höhe bei einem Stück Kuchen den einzigartigen Blick über die Stadt genießen kann. Sie berichtete weiter, dass es „eine Fahrzeugbewertung mit Pokalverleihung, täglich Teilmärkte und am Samstag sogar noch eine standesgemäße DDR-Modenschau geben wird. Zum Ausklang des Treffens ist am Sonntag eine Ausfahrt geplant.“ Mehr wollte sie nicht verraten, denn ein paar Überraschungen sollen bleiben. Eines konnte ich ihr doch noch

entlocken, denn wer am Samstag bis zum späten Abend ausharrt, wird mit einem großen Feuerwerk belohnt! Auch in diesem Jahr wird für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Als ich gehen wollte, wies mich Frau Neupauer noch einmal eindringlich darauf hin „Warst Du nicht dabei – hast Du was verpasst!“

Das kann nur Eines heißen: „Volltanken, Kerzen überprüfen und auf nach Schwerin“.

Vom 3.- 6. Oktober täglich für Besucher von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet, freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre, Erwachsene zahlen 3,00 € pro Tag. (Für Aussteller ist die Anreise ab Mittwoch 15.00 Uhr möglich, das Treffen ganztägig geöffnet und der Eintritt natürlich frei.)

Text / Foto: Beate Schöne

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: 6. Dezember 2013 – 12. Februar 2014
44 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 5. Januar. – 26. Februar 2014

58 Schüler(innen), 13-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 13. Januar. – 14. Februar 2014
25 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V.,
Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de
www.facebook.com/SchwabenInternational



Buntes Landleben: Die Stralendorfer Trafostation erhielt vor wenigen Wochen einen künstlerischen Fassadenanstrich
Foto: Reiners

Wenn es Nacht wird an der „Surfbrett-Bar“

Kanutaufe und Mondscheinfahrt
lockten ans Seeufer



Finster war's – der Mond schien helle – als ein Geisterschiff verschwand!

Dämmer. Insgesamt 19 Kinder und 41 Erwachsene fanden sich am 09. August 2013 auf dem Gelände der Sektion Kanu der SG „Blau-Weiß“ Parum e. V. zum Sommerfest ein. Es sollte nicht nur ein einfaches Fest sein, sondern es stand eine Dreifachtaufe an. Nachdem das große Zeltlager aufgebaut war, ertönte der Ruf des Trainerehepaars Jungbluth zum Sammeln. Vor den Augen der Anwesenden lagen drei feuerrote Boote. Aufgrund eines Geldsegens der Sparkasse und Verhandlungs-

geschick des Sektionsleiters, Ralf Wachsmuth, konnten die Kinder bereits im Kanu Camp drei neue Boote nutzen. Einer alten Seemannstradition folgend war es nun höchste Zeit, ihnen standesgemäß einen Namen zu geben. Diese Aufgabe übernahm Jana Jungbluth sehr gern.

Ein Vorgeschmack auf das Drachenbootfestival

Als Premiere für unser diesjähriges Drachenbootfestival am letzten

Augustwochenende, das unter dem Motto „Karibische Nächte“ steht, mixten die Kinder und Eltern gemeinsam alkoholfreie Cocktails. Mit cooler Surfbrettbar und ausgestattet mit Team-Shirts der Aktion „Kinder stark machen“ waren die Kids mit Eifer dabei.

Die Großen staunten nicht schlecht wie lecker Lemonenbowle, Coconut Kiss, Sunpower und Grüne Wiese schmeckten. Für den Gaumenschmaus sorgte unser altbewährter Grillmeister Dieter.

Nachtschwärmer stechen in See Gut gestärkt ging es in den Wettstreit Eltern gegen Kinder. Beim Wikingerspiel gewannen nur knapp die Eltern. Nachdem die Sonne im Dämmer See versank, stand ein weiterer Höhepunkt an. Zuvor wurden alle Nachtschwärmer mit bunten Knicklichtern geschmückt und die Boote mit Solarlichterketten behangen. Eine Nachtfahrt mit dem Drachenboot und zwei Kanadiern bei glattem See und Mondschein ist ein ganz besonderes Erlebnis. Interessierte sind gern am 30. August 2013 nach Dämmer zur traditionellen Lampionfahrt als Auftakt des Drachenbootfestivals, eingeladen. Irgendwann ging es leider wieder zurück an Land. Die Feuerwache hielt in Abwesenheit der Seefahrer das Lagerfeuer in Gang, sodass sich die Mannschaft dem gemütlichen



Basti, Vanessa und Michaela (v.l.) testen den Vitamingehalt ihres eigens für das Drachenbootfestival kreierten Früchtecocktails

Teil widmen und Seemannsgarn erzählen konnte. Kein Seemannsgarn ist, dass wir weiterhin noch Boote und Paddel für unsere Sektion benötigen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Natürlich wird es dann auch eine Neuauflage des Sommerfestes geben.

Text: Winter / Reiners
Foto: Verein

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

SCHLUTT
Fenster - Türen - Treppen - Rolläden

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Unterstützung unserer drei Montageteams einen

Fenstermonteur / Bautischler (m/w)

Aufgaben:

- Berufserfahrung als Fenstermonteur
- Handwerkliches Geschick und Zuverlässigkeit
- selbständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B und PKW von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit, bei der unsere Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns stehen
- ein gutes Arbeitsklima

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail ist uns sehr willkommen. Gerne können Sie uns auch anrufen!

Wir freuen uns auf Sie!

Zum Park 2 Tel.: (038663) 2 11 70 E-Mail: info@fenster-schlutt.de
18243 Boddin Fax: (038663) 3 35 70 Web: www.fenster-schlutt.de

Stralendorfer Seniorengruppe fragt: „Wer möchte künftig mitmachen?“

Stralendorf. Die Stralendorfer Seniorengruppe trifft sich bekanntlich dreimal im Monat, in der Regel mittwochs: am 2. Mittwoch des Monats zum Seniorennachmittag, am 3. Mittwoch zur Busexkursion und am 4. Mittwoch zum Kreativnachmittag. Kommen Sie doch einfach mal am 2. oder 4. Mittwoch um 14.00 Uhr unverbindlich in den neuen Clubraum am Sportkomplex Stralendorf, um sich unsere Aktivitäten anzusehen. Danach können Sie in Ruhe überlegen, ob Sie künftig regel-

mäßig teilnehmen möchten. Was wir so treiben und wohin wir fahren, darüber haben wir schon des Öfteren im Amtsblatt berichtet. Sie können auch Einsicht in unseren Jahresplan nehmen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch gern vor allem von: Barbara Ikkes (Vorsitzende; Tel. 70324), Heidi Aurich (Stellv. Vorsitzende; Tel. 780933) und Elfriede John (ehemalige Vorsitzende; Tel. 70303).

Text / Foto: Jürgen Aurich



Ihr Platz ist noch frei: Freuen Sie sich auf interessante Gesprächsrunden, Abwechslung und Kurzweil bei den Veranstaltungen der Stralendorfer Seniorengruppe

Der Greifenorden in alter und neuer Zeit

Regional. In ihrer Ursprünglichkeit sind Orden Gemeinschaften bzw. Vereinigungen und diese Bezeichnung leitet sich aus dem lateinischen Wort „ordo“ ab. Übersetzt bedeutet es so viel wie: Ordnung, Regel oder Vorschrift. Somit waren und sind Orden Gemeinschaften die gemäß festgeschriebener Regeln leben. Dies waren und sind vor allem die christlichen Ritterorden: der Johanniter(Malteser)orden (seit 1154) und der Deutsche Orden (seit 1191). Die Mitglieder dieser und weiterer Orden trugen und tragen auf ihrer Kleidung (Ornat und/oder Habit) ein speziell gestaltetes Kreuz. Erst im Laufe von Jahrhunderten ging das Wort „Orden“ auf die Bezeichnung solcher äußerlich auf der Kleidung tragbarer Zeichen über. Das Wort Orden ist heute allgemein gebräuchlich. Es wird jedoch fast immer zur Bezeichnung von gleichfalls an der Kleidung tragbarer Kennzeichen (Effekten), Abzeichen oder Ehrenzeichen verwendet und das ist somit nicht richtig. Europäische Dynastien begannen bereits vor Jahrhunderten wertvolle äußerlich tragbare Zeichen aus Gold, mit Emaille oder Edelsteinen besetzt, zu vergeben und nannten diese „Hausorden“. Die mit solchen Hausorden Geehrten waren auch noch im ursprünglichen Sinne auserwählte Persönlichkeiten des Adels, die in eine besondere Gemeinschaft aufgenommen wurden, deren Mitglieder eine an die Auszeichnung, den Orden, gebundene Kleidung, eine sogenannte Ordenstracht, tragen konnten. Zu nennen wären hier beispielsweise noch heute existierende sogenannte Hausorden wie der großbritannische Hosenbandorden (gestiftet 1350) und der dänische Elefantorden (gestiftet 1462). Bis zur französischen Revolution (1789 bis 1799) blieb die Aufnahme in einen solchen Hausorden lediglich dem Adel vorbehalten. Erst beginnend mit der Stiftung des französischen „Ordens der Ehrenlegion“, der vor allem auch für besondere Verdienste vergeben wurde, konnten auch bürgerliche Personen in einen Orden aufgenommen bzw. mit einem solchen ausgezeichnet werden.

Verhältnismäßig spät stifteten die Großherzöge beider Mecklenburg (Mecklenburg Schwerin, Friedrich Franz II. und Mecklenburg-Strelitz, Friedrich Wilhelm) gemeinsam im Mai 1864 ihren „Hausorden der Wendischen Krone“, dem auch zwei Ehrenzeichen, ein goldenes und ein silbernes Verdienstkreuz angeschlossen waren. Dieser Hausorden genügte jedoch bald nicht mehr als alleiniger mecklenburgischer Orden den Gegebenheiten, denn statuten-



Ritterschlag: Die Investitur des Konsuls Komtur Manfred Rudloff aus Dummer



Die niedrigste Stufe des alten „Mecklenburger Greifenordens“, das sogenannte Ritterkreuz



Die niedrigste Stufe des neuen „Bürgerlichen Greifenordens“, das sogenannte Ritterkreuz

gemäß waren seine Vergabemöglichkeiten limitiert und die Verleihung an Inländer war ausgenommen von Angehörigen der beiden Großherzoglichen Häuser begrenzt auf: 10 Großkreuze für Mecklenburg-Schwerin und 3 für Mecklenburg-Strelitz.

25 Großkomturkreuze für Mecklenburg-Schwerin und 6 für Mecklenburg-Strelitz, 55 Komturkreuze für Mecklenburg-Schwerin und 10 für Mecklenburg-Strelitz, 80 Ritterkreuze für Mecklenburg-Schwerin und 20 für Mecklenburg-Strelitz. Für die Verleihung des Großkreuzes an Personen nichtfürstlichen Standes war die Bekleidung eines Amtes notwendig, das mit dem Prädikat „Exzellenz“ verbunden oder diesem gleichrangig war. Das Großkomturkreuz konnten nur Persönlichkeiten mindestens im Rang eines Generalmajors erhalten und grundsätzlich war die Verleihung an die Zugehörigkeit zu einer in Deutschland anerkannten christlichen Konfession gebunden. Darum schlug Großherzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin 1884 dem

Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz vor, gemeinsam einen weiteren Orden zu stiften, der vor allem Ausländern verliehen werden sollte. Dieser Vorschlag fand jedoch nicht die Zustimmung des Mecklenburg-Strelitzer Großherzogs, so dass der Schweriner allein für Mecklenburg-Schwerin im September 1884 den „Greifenorden“ stiftete. Erst 20 Jahre später, im August 1904, schloss sich Mecklenburg-Strelitz an die Verleihung von Greifenorden an. Gewählt wurde der Name „Greifenorden“ mit Bezug auf den Greifen als Wappentier des ursprünglichen Stammwappens der Obotriten (oder des Hauses Mecklenburg), das beinahe ununterbrochen von 1131 bis 1918 über Mecklenburg herrschte. Dieser jetzt so genannte „alte Greifenorden“ wurde in Mecklenburg als „adeliger Orden“ bis zur Abdankung des letzten Großherzogs Friedrich Franz IV. 1918 verliehen. Seine wesentlichen Erkennungsmerkmale sind der schreitende Greif im Medaillon und das gelbe Band mit roten Kanten. Nach den grundsätzli-

chen gesellschaftlichen Veränderungen nach 1990 wurde im vorpommerschen Teil unseres Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern der so genannte „Bürgerliche Greifenorden“ mit Statut von 2004 gestiftet. Gestiftet wurde der „neue Greifenorden“ durch die 1848 als älteste regionale deutsche Vereinigung privilegierter Schützengilden in Vorpommern gegründete und 1996 als „Vorpommerscher Provinzial-Schützenbund“ erneuerte Vereinigung. Statutengemäß verleiht dieser „Bürgerliche Greifenorden“ als Vereinigung tragbare Orden in der historisch seit über 800 Jahren gewachsenen Stufung: Großkreuz, Großkomturkreuz, Komturkreuz und Ritterkreuz sowie angeschlossene Ehrenzeichen (Medaillen) in drei Stufen. Das zentrale Symbol des Ordens ist der rote Greif der erloschenen herzoglichen Pommerndynastie, auf einem gespaltenen Wappenschild mit einem blauen rechten und einem weißen (silbernen) linken Feld.

Mit dem Orden können verdienstvolle Bürger ausgezeichnet werden, welche die kulturelle und historische Komponente des Schießsports im hohen Maße gefördert oder unterstützt haben. Der Orden besitzt eine Ordenskanzlei in Vorpommern mit einem Ordenskanzler (Schützenbruder Großkomtur Ingolf Wehowsky aus Stralsund) an der Spitze und eine konsularische Vertretung in Mecklenburg (Schützenbruder Konsul Komtur Manfred Rudloff aus Dummer bei Schwerin). Zur offiziellen Aufnahme in den Orden zählt die Investitur (Einkleidung mit dem Ordensornat), einem Gelöbnis des Kandidaten und einem Ritterschlag durch den ranghöchsten Vertreter des Vorpommerschen Provinzial-Schützenbundes (Bundesaltermann) oder den Ordenskanzler.

Text / Foto: Hagen Herbst, Greifswald, Komtur des Greifenordens



Öffnungszeiten: Mo.-Do 07.00 - 19.00 Uhr
Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Physiotherapie

Christin Lüdke

Angebote:
 Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Manuelle Lympfdrainage · Massagen · Elektrotherapie · Ultraschall
 Marnitz Massage · Bindegewebsmassage · Osteopathie i.A. · Craniosacrale Therapie · Kinesio Tape · Nordic
 Walking · Hausbesuche · Gutscheine

Ahornstraße 13 · 19075 Pampow · Tel.: 03865 / 8 44 55 22
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Original Mecklenburger Waldglas

Woher kommt die grüne Farbe?



Stralendorf. Glas ist ein uralter Werkstoff. Ihn kannte man bereits vor 4000 Jahren in Mesopotamien sowie dem alten Ägypten, was z. B. Glasperlen und Salbendosen belegen. Aus unserer heutigen Welt ist Glas nicht mehr wegzudenken. Erinnerung sei an die Ausdrücke Fenster-, Brillen-, Spiegel-, Milch-, Rohr-, Panzer-, Plexi-, Schaum-, Kristall- und Jenaer Glas sowie Glaswolle und Glasfaserkabel. Erste Funde von Glasperlen in Europa stammen aus der frühen Bronzezeit (1800 v. Chr.). Erst im späten Mittelalter (1500 n. Chr.) entstanden verstärkt Waldglashütten nördlich der Alpen.

Doch was ist eigentlich Waldglas? Im Internet findet man folgende Antwort: „Als Waldglas bezeichnet man durch Eisenoxide grünlich gefärbtes Pottascheglas, welches vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit (etwa 12. bis 17. Jahrhundert) nördlich der Alpen in Waldglashütten hergestellt wurde. Die Waldglasherstellung fand mit dem Ansteigen der Holzpreise, bedingt durch den Rückgang an Waldflächen und damit einem Mangel an Brennmaterial, im 19. Jahrhundert ihr Ende. Wegen des hohen Holzbedarfs wurden die Glashütten in den Wäldern angesiedelt, meist in einer siedlungsärmeren Gegend.“

Daher befanden sich viele Waldglashütten auch in Mecklenburg. In unserem Amtsbereich verweist darauf der Name Dümmerhütte, wo im Wald noch einige Hinweistafeln zum Thema Waldglas stehen.

Am 14. August unternahmen die Stralendorfer Senioren einen Ausflug zum Waldglasmuseum in Langen Brütz, wo sie viele grüne originale Glaserzeugnisse der Vergangenheit sowie hervorragende Replikat (= Nachbildungen von Originalen) bewundern konnten. Auf der Führung durch die Ausstellung erfuhren sie auch, dass geplant ist, 2015 neben dem Museum einen holzbeheizten Glasofen zu errichten.

2015 begeht nämlich die Gemeinde Langen Brütz mit dem ersten nachweislichen Hüttenvertrag vom 9. Januar 1615 das Jubiläum „400 Jahre Waldglas in Mecklenburg“. Das Waldglasmuseum zeigt in eindrucksvoller Weise, dass Mecklenburg im 17. und 18. Jahrhundert eines der Zentren der Glasherstellung war. Das Mecklenburger Waldglas war ein Exportschlager und wurde nach Hamburg, Holland, ja sogar in die skandinavischen Länder sowie nach St. Petersburg ausgeführt.

Text / Foto: Jürgen Aurich

„Mit versteckter Kamera“

Lesecafé bot Selbstbetrachtungen, Skandale und Satire

Stralendorf. Das Lesecafé am 20. Juli erntete viel Lob. Es hatte sich wieder eine kleine Gruppe von 11 Literaturbegeisterten zusammengefunden. Erstaunlich war zum wiederholten Male die Bandbreite und Vielfalt der vorgetragenen Kurzgeschichten. Sabine Dammann trug gut ausgewählte Aphorismen und Lebensmaximen des „Philosophen auf dem Cäsarethron“ Marc Aurel (121-180 n. Chr.) vor, die in seinen „Selbstbetrachtungen“ auch heutzutage äußerst modern und humanistisch anmuten. Im Anschluss entwickelte sich eine Diskussion, die einem studentischen Seminar zu Ehren gereicht hätte.

eine verheiratete Frau der guten Gesellschaft in einen jüngeren Mann verliebt und aus den ihr auferlegten Einschränkungen ausbricht. Danach brachte Jürgen Aurich bewusst zur Auflockerung und Erheiterung die Kurzgeschichte „Mit versteckter Kamera“ des in Moskau geborenen jüdischen Schriftstellers Grigori Gorin (1940-2000) zu Gehör, in welcher der Autor bestimmte negative Seiten der Sowjetgesellschaft satirisch aufs Korn nimmt.

Zum Abschluss kam noch ein vierter Vorleser zu Wort. Eva Ertelt aus Rogahn trug die Kurzgeschichte „Die Nachtigall und die Rose“ des



Sabine Dammann stellte Aphorismen und Lebensmaxime vor

Ulla Schween hatte wieder eine Kurzgeschichte aus den „Frauengeschichten“ ausgewählt, diesmal aus dem Roman „Das Erwachen“ der amerikanischen Schriftstellerin Kate Chopin (1850-1904). Dieser Roman löste 1899 einen Skandal aus. Heute gehört er zum literarischen Kanon der englischsprachigen Literatur und wird als frühes Werk der Frauenbewegung angesehen. Er handelt davon, dass sich

irischen Schriftstellers Oscar Wilde (1854-1900) vor. Allen gefiel der Ausdrucksreichtum und die Poesie dieses Werks.

Völlig zufrieden mit dem Verlauf und Inhalt des Juli-Lesecafés verabschiedeten sich alle und freuen sich schon auf das nächste Lesecafé am 21. September im Seniorenclub.

Text und Foto: Dr. Jürgen Aurich



Naturstein – Einzigartiges Kunstwerk der Natur

Naturstein verleiht Ihren Räumen und Außenbereichen ein individuelles Flair und bietet zahlreiche Vorteile.

Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!



Warsower Straße 01 • 19075 Mühlenbeck
Telefon: 038850 745683

Online: www.mgb-naturstein.de

Tanz Fitness Stunde für RSV-Mitglieder

Anfängerkurs mit Anja Filips

am Mittwoch, 18.09.2013,

18:30 bis 19:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Groß Rogahn



Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Der Unkostenbeitrag von 5,00 € ist bitte vor Ort zu entrichten.

Organisation:
Rogahner SV e.V.
Fritz-Reuter-Ring 24, 15073 Klein Rogahn
E-mail: RogahnerSV@gmx.de
Mobil: 0172-8532280
Kathrin Winter



Stralendorfer Litfahsäule

Stralendorfer Plattsnacker
Sondertermin
-16. Sängerkrieg-
1. Sept. 2013,
15.00 Uhr
Viehhaus des
Forsthofes Glaisin

Stralendorfer
Litfahsäule

**Samstag,
21. September
2013, 15.00 Uhr**
Clubraum Sportkomplex

**Stralendorfer
Scheunendrescher
Nr. 6**
Donnerstag,
28. Sept. 2013, 19.00 Uhr
„Wir kommen.“

Jaeckl Schwarz,
Wolfgang Winkler und
Mario Gruber,
Ex-Polizeiruf 110-
Team aus Halle

Lorenz Caffier,
Innenminister MV

Seniorentreff
12. Sept. 2013
Ausfahrt Ahee Land

jeden 2. Mittwoch,
Treffen,
jeden 4. Mittwoch
Basteln

Jeweils 14.00 Uhr,
Clubraum
Sportkomplex

Kursang Domzill
Stralendorf
24. Sept. 2013,
18.30 Uhr
Chorkonzert
mit der
Chorvereinigung
Stralendorf

Fitman für Frauen
Jeden Montag 11.00 Uhr,
Anfangstermin in
März 2013

KINO 49
Sommerfilm-
pause



Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche
und private Anzeigen

Reinhard Eschrich
Telefon: 0385-4856325
oder 0171-7406535

delego.lueth@t-online.de



**14. Drachenbootfest am Dummer See
&
Karibische Nächte**



30. August bis 01. September 2013

| | | |
|----------------|-----------|---|
| Freitag 30.08. | 19.00 Uhr | Lampionbootsfahrt |
| | 21.00 Uhr | Alles was schwimmt auf den See! Treff Badewiese |
| Samstag 31.08. | 10.00 Uhr | Leckeres vom Grill und Kühles aus dem Fass Eröffnung Drachenbootfest Start der Rennen |
| | 20.00 Uhr | Karibische Nacht am Dummer See Cocktails am Lagerfeuer |
| Sonntag 01.09. | 10.30 Uhr | Fortsetzung der Rennen |
| | 13.30 Uhr | Überraschungrennen |
| | 15.00 Uhr | Finallaufe Siegerehrung |

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Ausschreibung

zur Vergabe des Preises des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ludwigslust-Parchim für beispielhafte Leistungen in der Jugendarbeit für das Jahr 2013

Zielstellung des Wettbewerbs:

Ziel ist es, Träger, Vereine und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu würdigen, die besondere Leistungen in der Kinder- und Jugendarbeit und im Kinder- und Jugendsport erbracht haben.

Der Preis des Jugendhilfeausschusses kann vergeben werden an:

- Projekte
- Einrichtungen
- Träger von Jugendarbeit
- Gruppen
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (haupt- oder ehrenamtlich), die in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit oder des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und des Kinder- und Jugendsports tätig sind.

Vergabekriterien:

Die Vorschläge sollen beispielhaft für die Jugendarbeit im Landkreis Ludwigslust-Parchim sein.

Weiterhin sind folgende Kriterien bei der Vergabe zu beachten:

- Grundlage §§ 11 – 14 SGB VIII
- Förderung junger Menschen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- Engagement im Beruf und im Ehrenamt
- Neuheitscharakter
- Kontinuität
- Multiplikatorenwirkung
- Gemeinwesenorientierung
- Beteiligung bzw. Mitwirkungsintensität von Kindern und Jugendlichen

Vorschlagsrecht haben:

- Gemeinden des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Städte und Ämter des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- der Kreistag Ludwigslust-Parchim
- der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- der Kreisjugendring des Landkreises Ludwigslust-Parchim e.V.
- die Sparkasse Parchim-Lübz
- die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Ausschreibungszeitraum:

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt ab 2013 jährlich die Vergabe der Auszeichnung „Preis des Jugendhilfeausschusses“. Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit der Veröffentlichung des Landkreisesboten am 23.08.2013 und endet am 30.11.2013. Die Bewerbungsunterlagen sind in schriftlicher Form bis spätestens 02.12.2013 an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Dienstgebäude Ludwigslust, Fachdienst Jugend, Garnisonsstraße 1, 19822 Ludwigslust einzureichen.

Bekanntmachung:

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt über das Informationsblatt des Landkreises „Unser Landkreisesbote“ und die Amtsblätter.

Bewertung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss. Hilfreich zur Bewertung wären inhaltliche Darstellungen, Stellungnahmen oder Bildmaterial, die die Einreichung näher beschreiben. Der Jugendhilfeausschuss behält sich vor, im Rahmen örtlicher Bereisung die eigene Auswahl der preisverdächtigen Wettbewerbsteilnehmer vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Preise und Auszeichnungen:

Die Auszeichnung erfolgt jährlich und besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind an den

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Dienstgebäude Ludwigslust
Fachdienst Jugend
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust

zu richten.

Ansprechpartner für Rückfragen sind:

Hans-Heinrich Erke, Ausschussvorsitzender des Jugendhilfeausschusses, Tel.: 0172 3914934
Britta Gnadke, Fachdienst Jugend, Tel.: 03874 – 624 2491

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche
und private Anzeigen
Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535

delego. lueth@t-online.de



**auto
reparatur**

**D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb**

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

The Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154
E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

Die Selbsthilfegruppe

Ein fester Termin im Kalender der Aphasiker

Regional. Raus aus den eigenen vier Wänden, in Gesellschaft mit Gleichgesinnten, Abwechslung in den tristen Alltag bringen, das alles ist Sinn und Zweck der Aphasie-Selbsthilfegruppe (SHG) Ludwigslust. Wer allein in seinen vier Wänden sitzt, kann sich nicht mitteilen, „verkümmert“, erst recht, wenn er von sprachlichen Störungen betroffen ist, nicht lesen und nicht schreiben kann.

Aphasie hat nichts mit geistiger Behinderung zu tun, auch die Denkfähigkeit ist nicht beeinträchtigt. Aphasie bedeutet – „Verlust der Sprache“. Für die monatlichen Treffen werden die einen vom Leiter, Michael Fründt, von zuhause abgeholt, andere kommen mit dem Rollator. Nur die wenigsten können ein Fahrzeug noch selbst chauffieren.

Logopäden helfen von Aphasie Betroffenen Stück für Stück ins Leben zurück, was nur mit viel Geduld und mühevoller Training möglich ist. Logopäden sind eine enorme Stütze und werden vielfach zur engsten Kontaktperson für Aphasie-Leute.

Für drei Stunden im Monat stellt das DRK in Ludwigslust einen Raum kostenlos zur Verfügung, damit die sechs Männer und zwei Frauen gemeinsam Kaffee trinken können und sich mit Händen und Füßen über Probleme auszutauschen versuchen. Zu den Mitgliedern, vorrangig aus dem Raum Ludwigslust, zählt auch die Landesverbandschefin, Anke Sträßer aus Wittenförden.

Für diesen Nachmittag hatte sich Dieter Grant, der seit Anfang 2010 der Selbsthilfegruppe angehört, sehr gut vorbereitet. Vier tolle Tage erlebten Aphasieleute im Juni beim Treffen jun-



ger Aphasiker der Nordost- und Ländervertretung in Gützkow. Dieter Grant aus Grabow machte an diesen Tagen viele Fotos und bereitete sie für diesen Nachmittag der Selbsthilfegruppe zu einer Diashow auf und untersetzte sie mit Walzermelodien von Richard Strauß. Dieter Grant strahlte vor Stolz übers ganze Gesicht, während Anke Sträßer die Fotos kommentierte, denn Grant spricht kein einziges Wort. Als ehemaliger Lehrer hat er Zettel und Stift stets zur Hand und schreibt auf, was er sagen will, vorausgesetzt, es fallen ihm die richtigen Worte ein, die er sagen möchte.

Dreimal im Jahr finden für die Aphasiker Veranstaltungen statt, welche der Landesverband organisiert. So gab es im Bürgerhaus in Gützkow Kegeln, Musik und Linedance. Singen ist

leichter als sprechen. Ein Bummel durch die Stadt Greifswald und der Besuch des Landgutes Lüssow standen ebenso auf dem Programm. Menschen, die unter Aphasie leiden, sind meist ausgegrenzt, denn ohne Kom-

munikation ist ein Miteinander schwer möglich. Deshalb sind diese mehrtägigen Fahrten ein besonderer Höhepunkt im Leben dieser schwer gezeichneten Menschen.

Die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten ist aber äußerst wichtig. Sie verstehen sich auch ohne viele Worte. Jemandem, dem die Sprache noch nie abhanden gekommen ist, kann es sich nicht vorstellen, was es bedeutet, sich nicht verständigen zu können. Der Verein Aphasie benötigt dringend Unterstützung, denn selbst im Landesverband gibt es nur ein einziges Mitglied, das nicht von Aphasie betroffen ist. Anträge stellen, Formulare ausfüllen, alles Arbeiten, die Menschen mit Aphasie meist überhaupt nicht können. Die Vorsitzende des Landesverbandes, Anke Sträßer, erledigt dieses nur mit enormen Zeitaufwand und größter Kraftanstrengung.

Für Unterstützung jeglicher Art ist Anke Sträßer dankbar.

Text / Foto: Elke Ferner

Ihr HONDA Fachhändler:

HONDA
The Power of Dreams



BAUMASCHINEN - HARTMANN

Beratung – Verkauf – Service

Dorfstraße 1 · 19075 Holthusen · Tel.: 03865/821-0

Wir sind für Sie da: Mo bis Fr 7 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr

DIE BESTEN.

3 Schnittbreiten, 3 Testsieger –
3 Rasenmäher von Honda.

Ab **499,-***

* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland, bei allen teilnehmenden Händlern, solange der Vorrat reicht.



Das volle Programm

HONDA
POWER EQUIPMENT

Heimatbild



Relikt vergangener Zeiten: Ein alter Heuwagen auf dem Forsthof in Dümmer

Foto: Reiners

Stralendorfer sind Norddeutsche Schülermeister

Klasse 6 b holt den Pott nach Stralendorf

Dümmer/Stralendorf. Am 16. August 2013 war es endlich so weit: Die Trainingseinheiten mit dem Drachenboot auf dem Dümmer See zahlten sich für die Klasse 6 b des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf aus, sie errangen nicht nur einfach zwei Siege, sie dürfen sich jetzt Norddeutscher Schülermeister der Klassenstufe 5/6 nennen.

Bereits vor den Sommerferien im Juni 2013 qualifizierten sich die Paddlerinnen und Paddler für die Teilnahme an den Norddeutschen Schülermeisterschaften. „Das letzte Training war schon schwieriger, alle waren schon sehr aufgereggt, aber geklappt hat trotzdem alles“, erfuhr das Amtsblatt von Holger Jungbluth, dem Drachenboottrainer der Sektion Kanu der SG „Blau-

Weiß“ Parum e.V. Nicht zuletzt ist aber zunächst der Klassenleiterin, Grit Bubert, zu danken, die ihre Schützlinge bestens darauf vorbereitet hat, sowie der Schulleitung die die Trainings und die Teilnahme erst ermöglichte.

„Das wichtigste aber war, das das Team, welches den Namen „Gabba Gandolfs“ trägt, sich so ins Zeug gelegt hat und aus einem „wilden Haufen“ ein Team wurde, das siegen kann“, so der Trainer voller Stolz. Das nächste Rennen bestreiten die jungen Paddlerinnen und Paddler übrigens vor heimischer Kulisse, beim 14. Drachenbootfest in Dümmer.

Text: Hoju
Foto: Grit Bubert



Siegestaumel am Pfaffenteich: Die Jungs und Mädels der „Gabba Gandolfs“ aus Stralendorf sind jetzt die Schülermeister des Nordens

Sport vor Ort

Parumer Frauenfußball braucht Unterstützung

Parum. Sicher haben Sie die Spiele der Frauenfußballmannschaft in Schweden gesehen und sich mit den Spielerinnen über die Siege gefreut. Vielleicht haben Sie sich gefragt, ob Sie das vielleicht auch könnten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Team, bei dem Sie einsteigen und sich ausprobieren können. Die Sektion Frauenfußball der SG „Blau-Weiß“ Parum e. V. ist ein solches Team und braucht dringend Unterstützung. Die Spielerinnen sind eine Freizeitmannschaft und trainieren wöchentlich immer freitags ab 19:00 Uhr auf dem Parumer Sportplatz. Schon ab einem Lebensalter von 14 Jahren kann mitgespielt



Foto: ZDF.de

werden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter 0174-2685700 bei Yvonne Keschull.

Text: Hoju



Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

De niege plattdütsch Eck

De meisten Minschen, wenn se öller ward'n, hem den Drang, de Enkelkinner wat mit up den Weg to gäbn för ehr eigen Läben. Ick kann mi erinnern, mien Grotmudder het me oft vertellt, wat gaud un nich so gaud för me is. Un ehr heff ick iehrer tauhürt as mien Ollen. Dat möt woll so sien, bi miene Görn is't ok so. Mien Vadder schient dat ok so to sein, haar hei süst disse Geschicht schräben? Wegger weit?

Oma sitt vör de Dör up de Bänk un denkt: „Ach, wier de Kindheit schön, künn ick se doch wedder sein.“ Dor kümmt de Enkelin antaugahn un blifft vör de Oma stahn.

De Oma seggt: „Du kennst kein Not un Sorgen, oewer wie is dat oewer-, oewer-, oewermorgen? Kumm Rieking, sett di daal, ick vertell di mal, wie dat so is in't Läben un wo du moesst acht up gäben.“

„Du Oma, nu sech mi mal, is dat wohr, di bröchte noch die Arrebör?“ „Ne, Rieking, dat wier gediegen, de Frugens sall'n de Kinner kriegen.

Nu geiht di dat bald wie Bankens Fieken, da de Jungs all nah di kieken. Wenn se denn bi di vör de Dör stahn, lat se nich gliek rinnerkamen.

Bringt hei di Rosen, will hei di liebkosen. Kümmt hei mit Narzissen, kannst em ruhig küssen. Het hei de Hand vull Wicken frech, denn jaach em furzens wech! Un machst du ein' gaud lieden, lat

di Tied mit' Frieigen. Wäs kein Narr un loop nich gliek vör'n Altar! Bekiek em di von binn'n un buten, ob hei ok is tau bruken. Denn Frieigen is kein Pierkopp, dorüm Rieking is kein Pierkopp, dorüm Rieking, mak de Oogen up!

Un büst du ierst mal ünner die Hauw un hest dorvon prauwt, wat hüt noch is för di verbaden, denn warst du ok de Männer lab'n. Un hest du kein Kinner hat, wat schad di dat?

Du büst denn woll lichter dörch't Läben gahn, doch in't Öller ward dat leed di daun.

Het dien Klock bät soemzig tickt un hier denn Oma orrer Uroma Rieking sitt, so seggst du denn mit grienich Mien, wo schwor wier doch so manche Stunn'.

Un heff ick denn min Wäswark dahn, un kann nich mihr so recht ick gahn, denn ward dat ok so langsam Tied, dat de Herr ni naht tau Sied. Grösching kickt in't Abendrot:

So is dat – ierst dat Läben, denn de Dod.

Autor: Joachim Parchmann, Schwerin

Die „Stralendorfer Plattsnacker“ werden unterstützt von:

| | |
|--|---|
| ★ Die Sicherheitsprofis ★ | |
| * Heimrauchmelder | * Einbruchmeldeanlagen |
| * Schließtechnik (mechanisch/elektronisch) | * Objektbeschilderungen |
| * Schlüsseldienst (24h) | * Videoüberwachung |
| Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH Nördring 25 19073 Wittenförden | Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack |

Kinderkleider- und Spielzeughörse

14. September 2013 von 9 bis 12 Uhr
Ort: Störtal Banzkow

Wer Sachen verkaufen bzw. abgeben möchte, meldet sich bitte unter folgender Telefonnummer: 03861/7274 (10-16 Uhr).

Karsten Bittner ist neuer Schützenkönig

Wittenförden zelebrierte dreitägiges Fest

Wittenförden. Die Vorbereitungen zum 15. Schützenfest in Folge, diesmal am 2. August-wochenende des Jahres, begannen bereits im vergangenen Jahr und erforderten von den Mitgliedern der Wittenfördener Schützengilde und ihren Angehörigen, aber auch von der Freiwilligen Feuerwehr einen erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand.

Umso glücklicher waren alle Beteiligten, dass das Fest reibungslos verlaufen ist und insgesamt gut bei Akteuren und Gästen ankam. Die Vorfürhungen der Schüler der Grundschule und der Tanzgruppe



ner. Herr Bittner und seine Frau Antje werden als Königspaar den Verein im Königsjahr 2013/2014 im Innen- und Außenverhältnis repräsentieren. Hierfür werden sie bestmögliche Unterstützung durch die übrigen Vereinsmitglieder erhalten. Am Sonntag wurden schließlich der Kinder- und der Volkskönig ausgeschieden. Kinderkönig wurde Fritz Röpert aus Wittenförden, Volkskönig ist Lothar aus Brüel.

Festumzug voller Farbenpracht

Mit dem großen Festumzug, der auch in diesem Jahr wieder von beein-



Proklamiert: Wittenfördens neuer Schützenkönig Karsten Bittner mit seiner Frau Antje sowie dem Jugendkönig Kevin Bludau

„FLASH LIGHTS“ des TuS Wittenförden begeisterten die Zuschauer und sorgten für anhaltende Beifallsstürme. Hierfür bedankt sich der Schützenverein sehr herzlich bei den Akteuren. Auch mit dem neuen Festwirt wurde gegenüber den Vorjahren eine deutliche Niveausteigerung erreicht.

Der Höhepunkt des Festes ist stets die feierliche Proklamation des neuen Schützenkönigs. Diese findet traditionell am Sonnabend anlässlich des Königssessens statt.

Auch in diesem Jahr war bis zum Schluss nicht bekannt, wer der erfolgreichste Schütze beim Königsschuss gewesen ist.

Kinderkönig – Jugendkönig - Volkskönig

Erst nach der Verabschiedung des scheidenden Königspaares und der Proklamation des Jugendkönigs, es ist in diesem Jahr Kevin Bludau, wurde das Geheimnis gelüftet: Neuer Schützenkönig ist Karsten Bitt-

druckender Länge und Farbenpracht war, präsentierten sich die Schützenvereine, die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein TuS Wittenförden den Zuschauern am Straßenrand. Vielen Dank an dieser Stelle an Karl-Friedrich Vick. Mit Ross und Kutsche hat er dem Altkönigspaar Helga und Frank-Dieter Burow mit einer ausgiebigen Kutschfahrt durch Gemeinde, Feld und Flur den Abschied versüßt. Das neue Königspaar Antje und Karsten Bittner wurde unter den Beifallrufen der Zuschauer von ihm an der Spitze des Festumzuges gefahren.

Frei nach dem Motto - Nach dem Fest ist vor dem Fest- laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für das Dorf- und Schützenfest 2014 an. „Nur wer sich rechtzeitig kümmert, bekommt die besten Künstler, Schausteller und Festzelte“, so Stimmen aus dem Vorstand.

Text: Bosselmann / Reiners

Foto: Burow

Schlagabtausch im Holthusener Turniersand



Spannende Spielszenen wie diese gab es immer wieder im Turniersand von Holthusen

Holthusen. In fünf Disziplinen haben über 60 Aktive ihre Kräfte beim 9. Holthusener Sportfest gemessen. Am 17. August fand das Gemeindefest statt. Die Sportfreunde des Sport- und Freizeitvereins sorgten für die Verpflegung. Um 9 Uhr fiel der Startschuss. Als Erstes traten die Läufer an.

Hier gewann bei den Frauen Sabine Hinz und bei den Männern Dirk Lemke. Den gleichzeitig gestarteten Walking-Wettkampf entschied bei den Frauen Sibylle Friedrich und bei den Männern Holger Maack jeweils für sich. Für die Kinder war ein Fußballturnier organisiert. Den

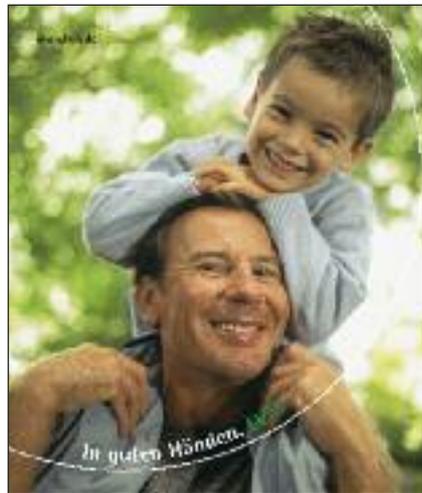
Wanderpokal gewann die Mannschaft mit dem selbst gewählten Namen „FC Deutschland/Holthusen“. Bester Torschütze des Tages wurde Meiko Bartke.

Beim Boccia erkämpfte sich Friedrich Wolter den Wanderpokal. Bei den Volleyballern gewann die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Holthusen. Auch hier gab es einen Wanderpokal.

Am Abend trafen sich die Aktiven zum beliebten „Dorfplatzgrillen“ in geselliger Runde.

Text: Gröning / Reiners

Foto: Jeßel



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Messing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@messing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fullbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Steinmühle

Starke Mannschaftsleistung zum Saisonstart

Stralendorf. Der SV Stralendorf ist mit einem 3:3 gegen den SV Siggelkow in die neue Spielserie gestartet. Dank einer aufopferungsvollen Mannschaftsleistung konnte sich das Team den ersten Punkt der neuen Saison sichern. Der SVS spielte insgesamt 50 Minuten in Unterzahl, davon die letzten 20 ohne ihren Torwart.

Durch Neuzugänge in der Sommerpause wird der SVS die Ausfälle jedoch kompensieren können. Neu in der Mannschaft sind zwei alte Bekannte. Christian und Stefan Mohlzahn spielten bereits früher schon einmal für den SVS. Neu ist auch Mittelfeldspieler Philip Schütz.

Alle drei konnten schon in der Vorbereitung und im ersten Saisonspiel eindeutige Akzente setzen und die Mannschaft verstärken.

Für den SV Stralendorf stehen indes 3 Heimspiele im September vor der Tür. Neben dem nächsten Pokalspiel am 07.09. gegen den Mallentiner SV und dem Punktspiel am 28.09. gegen Aufbau Parchim, gibt es am 14.09. das nächste Saisonhighlight mit dem Derby gegen den MSV Pampow II.

Im Anschluss an das Pampow-Spiel lädt das Team zum gemeinsamen Grillabend mit der Mannschaft und hofft auf rege Teilnahme.

Text: Schöner, Foto: Sperlich



|  Saison 2013/14 www.sv-stralendorf.de | | |
|--|-----------|---|
| Spielplan Hinrunde | | |
| Datum | Anstoß | Begegnung |
| Sa. 03.08.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - SG Groß Stieten (Pankow) |
| Sa. 10.08.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - SV Siggelkow |
| Sa. 17.08.2013 | 15:00 Uhr | Lübtheener SV Concordia - SV Stralendorf |
| Sa. 24.08.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - SV Rotation Neu Kaliß |
| Sa. 31.08.2013 | 14:00 Uhr | Hagenower SV II - SV Stralendorf |
| Sa. 14.09.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - MSV Pampow II |
| Sa. 22.09.2013 | 14:00 Uhr | SG Mamitz/Suckow - SV Stralendorf |
| Sa. 28.09.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - SV Aufbau Parchim |
| Sa. 05.10.2013 | 15:00 Uhr | LSV S/W Eldena - SV Stralendorf |
| Sa. 19.10.2013 | 15:00 Uhr | SV Stralendorf - SV F. Neustadt-Glewe |
| Sa. 26.10.2013 | 13:00 Uhr | SV Plate - SV Stralendorf |
| Sa. 02.11.2013 | 13:00 Uhr | SV Stralendorf - SV Groß Laasch |
| Sa. 09.11.2013 | 13:00 Uhr | SV Stralendorf - TSV Vielübbe |
| Sa. 23.11.2013 | 13:00 Uhr | TSV Goldberg - SV Stralendorf |

Vorgestellt: Die Neuzugänge für die neue Saison

5 Fragen an: Christian Mohlzahn – Jahrgang 1987, seit 2001 im Verein, Position: Verteidiger mit der Rückennummer 9

Der beste Spieler aller Zeiten war nach Deiner Meinung?

Für mich war das Ulf Kirsten.

Hast Du ein bestimmtes Ritual vor den Spielen des SV Stralendorf?

Ich muss die Ohrringe rausnehmen, weil ich es oft vergessen habe.

Was war Deine schlimmste Verletzung?

In meinem linken Knie: Das vordere Kreuzband, ein Innenbandriss und der Meniskus.

Welche Schlagzeile würdest Du gerne in der Presse über Dich lesen?



Starke Abwehrleistung – ein Verteidiger entscheidendes Tor.

Wie lautet Deine persönliche Zielsetzung für die neue Spielsaison?
Ganz klar – ein Aufstieg!!!

5 Fragen an: Philipp Schütz – Jahrgang 1989, seit Juli 2013 beim SVS, aktiv im defensiven Mittelfeld mit der Rückennummer 7

Für welchen Verein sympathisierst Du?

Für den FC Hansa Rostock.

Der beste Spieler aller Zeiten war nach Deiner Ansicht?

Roberto Carlos.

Der beste aktive Spieler ist momentan?

Edi Jordanov.

Hast Du ein bestimmtes Ritual vor den Spielen des SV Stralendorf?

Nein.

Was war deine schlimmste Verletzung?

Kreuzbandriss linkes Knie.

Welche Schlagzeile würdest du gerne in der Presse über dich lesen?



„Philipp Schütz macht perfektes Freistoßtor“.

Zielsetzung für die neue Saison?
Platz 1 bis 3 belegen.

5 Fragen an: Stefan Mohlzahn – Jahrgang 1985, seit Juli 2013 im Verein, der Mittelfeldmotor mit der Nummer 23

Für welchen Verein sympathisierst Du?

Für den HSV.

Der beste Spieler aller Zeiten war?

Für mich ist das Raffael Van der Vaart.

Hast du ein bestimmtes Ritual vor den Spielen des SV Stralendorf?

Ich laufe stets mit den rechten Fuß zuerst auf dem Platz.

Was war deine schlimmste Verletzung?

Das war eine Schultereckgelenksprengung.

Welche Schlagzeile würdest du gerne in der Presse über Dich lesen?



Stefan Mohlzahn führt den SVS in die Landesliga!

Was ist Deine Zielsetzung für die neue Saison? Der Aufstieg.

Benni empfiehlt



Grüne Jahrhundertapotheke aus dem Kräutergarten – die Kräutерhexe Britta Kretzschmar kennt das richtige Kraut gegen Erkältungen, Migräne oder Stress. Sie weiß um die Jahrtausende währende Geschichte der Heilpflanzen. Mit ihren Tees, Salben und Kräuterauszügen sorgt sie sich um Hautprobleme und Gliederschmerzen ebenso wie um das seelische Gleichgewicht oder die Bekämpfung von Pflanzenschädlingen oder Hausmilben. Ihre unzähligen Rezepte sind über viele Jahre hinweg erprobt. Alle

Mecklenburgische Kräuterhexe



Anwendungen sind sorgfältig beschrieben. Botanische Erläuterungen der Pflanzen bieten darüber hinaus wertvolle Hinweise für den Anbau im eigenen Kräutergarten oder das Sammeln in der freien Natur. Ein Kräuterbuch für jedermann und alle Tage!

Britta Kretzschmar

ISBN 978-3-942477-02-4
296 Seiten, 14,95 Euro
www.steffen-verlag.de

Auch diese Buchempfehlung erhalten interessierte Leser seit kurzem im Verleih der Pampower Gemeindebibliothek bei Ursula Heysel. Telefonisch wochentags ab 10 Uhr zu erreichen unter der Nummer 03865 – 40 38. Zu finden in der Schweriner Straße hinter dem Schul-sportplatz.

Zuhause gesucht!



Moritz: kastrierter, geimpfter Kater der dringend ein Zuhause mit Hof und Garten sucht.



Murphy: kastrierter, geimpfter Kater, der bis jetzt nur draußen gelebt hat und ein sehr guter Mäusefänger ist.

Wenn Sie Interesse an einem der genannten Tiere haben melden Sie sich bitte telefonisch unter:

03865 844330

Tierpension „Kleine Oase“
19075 Holthusen, Alter Frachtweg 1.
Öffnungszeiten: Mo-Fr v. 8-18 Uhr
Sa, So, Feiertag v. 8-12 und 15-18 Uhr

GLASBAU SCHWERIN IN ZUKUNFT MIT UNS Gm bH

Denken Sie jetzt an die Fensterkontrolle, denn der nächste Winter kommt bestimmt.

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11

R **RAINER OLDENBURG**
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND!

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.aldenburg@gmx.de

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum
Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

In unserer Rubrik „Reisefieber“ stellen wir Ihnen Urlaubserlebnisse unserer Amtsblattleser vor. Oft kommen Nachbarn, Freunde und Kollegen aus dem Urlaub zurück, und beim ersten Wiedersehen fragt man dann: Na – wie war denn Euer Urlaub? Und was Sie, liebe Leser dann zu erzählen haben, das möchten wir hier wiederfinden. Also schreiben Sie uns, was Ihren Traumurlaub ausgemacht hat und welche schönen und welche ärgerlichen Erlebnisse Ihnen in Erinnerung bleiben. Die Redaktion freut sich über Ihre Post oder Ihren Anruf.



Enge Gasse und tiefe Höhlen

Ein geschichtsträchtiger Urlaub auf Kreta



Malerischer Binnenhafen in Agios Nikolaos

Kalimera, liebe Leser – Guten Tag auf Griechisch!

Weil die Europäische Union große Anstrengungen unternimmt, den armen Griechen unter die Arme zu greifen, wollten wir als einfache Bürger auch nicht abseits stehen und buchten dann mal acht Tage auf Kreta. Griechenland ist ja Europa – aber einiges ist dort doch anders als in unseren Gefilden.

Die Sprache ist da weniger ein Problem, viele Angestellte in der Touristik-Branche können etwas Deutsch oder doch Englisch und Kundenfreundlichkeit und Service wird hier groß geschrieben.

Interessant ist die griechische Schrift, die wir als „gelernte DDR-Bürger“ mit Hilfe unserer Russisch-Kenntnisse leidlich lesen konnten. Ortsschilder und Wegweiser sind meist zweisprachig – also auch mit lateinischen Buchstaben geschrieben – was doch sehr hilfreich ist.

Einen richtigen Schock erlebten wir auf unserer Fahrt vom Flughafen Heraklion zum Hotel – das waren weniger als 20 Kilometer, die es aber in sich hatten! Dank unserem Navi haben wir eigentlich recht gut hingefunden, das Besondere waren dabei die Straßen in den Orten.

Es ist wirklich nicht übertrieben, wir führen oft durch Gassen, wo rechts und links vom Spiegel unseres Leihwagens (ein kleiner Fiat Punto) nur ca. 20 cm Abstand waren. Allerdings

kam dann noch von vorne, hinter einer unübersichtlichen Kurve der Gegenverkehr. Irgendwann wurde diese für uns in Deutschland katastrophale Situation zur alltäglichen Gewohnheit.

Starke Nerven im Straßenverkehr

Der Straßenverkehr hat uns aber auch in den nächsten Tagen tolle Eindrücke beschert: Motorroller- und Quad-Fahrer waren meist ohne Helm unterwegs; Kinder wurden auf den Motorrollern stehend vor der Fahrerin transportiert. Wir lernten dann schnell, dass die STOP-Schilder nur eine rein dekorative Bedeutung haben, doch das Überfahren roter Ampeln gewöhnten wir uns lieber nicht an.

In den engen Gassen unseres Urlaubsortes gab es Tavernen, Cafés und Bars dicht an dicht – um die Touristen hier zum Verweilen zu bringen, war überall „Animier-Personal“ an den flanierenden Ausländern dran. Man saß hier gut und genoss die griechische Küche sowie das sichere Gefühl, wenn sich dicht vor uns in der bürgersteigfreien Gasse noch ein dicker Reisebus durchzwängte.

Aber diese Eindrücke waren natürlich nur das „Sahnehäubchen“ in unserem Urlaub. Kreta ist sehr gebirgig und schön – für eine Reise wirklich empfehlenswert.

Tempel – Höhlen - Hafenstädte

Die meisten von uns können sich aus ihrem Geschichtsunterricht vielleicht noch an den Palast von Knossos erinnern. Knossos war eine antike Tempel- und Palastanlage nahe dem heutigen Heraklion – der Hauptstadt von Kreta. Lange vor Christus herrschte dort das Volk der Minoer – für uns war es sehr interessant und beeindruckend, diese riesige historische Stätte bei einer Führung zu erleben.

Kreta hat auch viele gut erschlossene Höhlen. Wir besuchten die Melidoni-Höhle, deren Name von dem naheliegenden kleinen Bergdorf herrührt. Der große und sehr hohe Höhlenraum begeistert bei der guten Ausleuchtung durch seine Farbenpracht und die Vielfalt der Gesteinsformationen. Diese Tropfsteinhöhle wurde in der Geschichte der Insel als Höhlenheiligtum genutzt und hat in jüngerer Zeit durch ein Kriegereignis für die Kreter weitere Bedeutung erlangt.

Weitere Ausflüge führten uns in die Hafenstädte Agios Nikolaos im östlichen Teil der Insel und nach Rethymno, mehr zentral auf der Nordseite gelegen. Obwohl besonders in diesen größeren Städten (30.000 Einwohner) der Tourismus boomt, trifft man immer wieder auf Schritt und Tritt das althistorische Flair der kretischen Geschichte. Das war in Rethymno sicher der „Venezianische Hafen“ – original erhalten eben aus jener Zeit. Prägend war die „Venezianische Zeit“ mit Beginn des 13. Jahrhunderts, die „Osmanische Zeit“ ab Mitte des 17. Jahrhunderts, und dann – gewissermaßen noch ganz frisch – ab dem 1.12.1913 erst die „Griechische Zeit“. Wir waren jedenfalls gerne auf dieser schönen Insel und können einen Urlaub hier empfehlen.

Efcharistó – Danke für Ihre Aufmerksamkeit, liebe Leser.

Text / Fotos: Ralf Dombrowski



Skurile Gesteinsformationen in der Melidoni-Höhle

Heute: Noch blond oder schon grün?



Astrid buchte für sich und ihre Tochter Anna eine Reise auf die Sonneninsel Mallorca mit Unterbringung in einem schicken Doppelzimmer mit Halbpension. Nach ihrer Ankunft erkundeten beide erst einmal ausgiebig die Hotelanlage. Selbige wies zur Begeisterung der beiden Frauen auch eine Poollandschaft auf, welche sie alsbald einem Test unterzogen. Dieser fiel jedoch nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus.

Die blondierten Haare von Anna waren aufgrund des zu hohen Chlor-Anteils im Wasser nunmehr alles andere als blond. Zum Leidwesen von Anna hatten sie sich grün verfärbt. Astrid hingegen hatte nach der Benutzung des Swimmingpools Augenschmerzen.

Wegen der Grünfärbung der Haare ihrer Tochter Anna wandte sich Astrid noch vor Ort an die Reiseleitung. Nach ihrer Ankunft in Deutschland suchte sie Rechtsrat bei der Anwältin Tilda Trüfelnäschen. Mit ihrer Hilfe verfolgte Astrid im

Klageweg einen Reiseminderungsanspruch sowie die Zahlung von Schmerzensgeld gegenüber dem Reiseveranstalter. Das zuständige Gericht kam im Rahmen der Beweisaufnahme zu dem Ergebnis, dass ein minderungsrelevanter Mangel wegen der unsachgemäßen



Foto: Archiv

Anwendung des Chlorzusatzes vorliegt. Aufgrund übereinstimmender Aussagen der vernommenen Zeugen haben sich im Hotel mehrere Fälle ereignet, bei denen sich die Haare von blonden Frauen nach Benutzung des Swimmingpools grün verfärbten. Das war nach Ansicht des Gerichts der

Beweis dafür, dass das Wasser im Pool zu stark gechlort war. Man berücksichtigte indes aber, dass Anna auch ein Mitverschulden am Verfärben ihrer blondierten Haare trägt, da sie zum fraglichen Zeitpunkt keine Badekappe trug.

Unter Berücksichtigung des Mitverschuldens sprach das Gericht Astrid eine Reisepreisminderung in Höhe von 10 % des Reisepreises zu. Die Zahlung eines Schmerzensgeldes lehnte das erkennende Gericht jedoch ab, zumal junge Frauen wie Anna oft ihr Haar in allen schillernden Farben färben lassen und zudem ein Mitverschulden an der Haarverfärbung vorliegt.

(Vereinfacht nachgebildet: Urteil des Amtsgerichts Bad Homburg vom 30.06.1998, Aktenzeichen: 2 C 109/97 – 10, 2 C 109/97.)

Text: Rechtsanwältin Kathrin Lange
Foto: Archiv

Heimatbild



Geburtsstunde: Der Stralendorfer Nachwuchs erblickte vor wenigen Tagen das Licht der Welt

Foto: Dammann

Zurück in Deutschland

Pastor Árpád Csabay lebt und arbeitet seit August in der Kirchengemeinde Sülstorf Pampow. Wir stellen Ihnen den aus Rumänien stammenden Pastor und seine Familie vor.

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte“ (Ps 103,8) „Das haben wir in den vergangenen Wochen immer wieder erfahren“, sagt Pastor Csabay. „Sie hat mit den Pampowern und Sülstorfern, die uns so offen aufgenommen haben ein Gesicht bekommen.“

Pastor Csabay wurde 1977 in Sibiu geboren. Das Ortschild dieses Ortes nennt neben dem rumänischen Namen auch den deutschen: Hermannstadt. Dort, wie in anderen Städten Siebenbürgens leben neben Rumänen, Deutsche und Ungarn friedlich zusammen. In seiner Heimat und während seines Studiums in Leipzig hat er seine Liebe zu Deutschland und zur deutschen

Sprache entdeckt. 2002 wurde er in der ungarisch-sprachigen Evangelisch-Lutherischen Kirche als Pastor ordiniert, der Partnerkirche unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Mecklenburg. Seitdem hat er dort die kirchliche Jugendarbeit koordiniert, eine christliche Buchhandlung für die Gemeinden aufgebaut und geleitet, in Kindergärten und mit Familien gearbeitet. Die gemeindliche Arbeit mit Gottesdiensten und Besuchen ist ihm aus vielen Vertretungen vertraut.

In Rumänien hat er auch als Übersetzer und Dolmetscher gearbeitet. „Zwischen Ungarisch, Rumänisch und Deutsch zu übersetzen hat mit immer viel Vergnügen bereitet, weil man damit bei Konferenzen und Tagungen meistens eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen konnte

Frau Enikő Csabay ist Gartenbau-Ingenieurin und hat in einer landwirtschaftlichen Fachschule unterrichtet. In der Anfangszeit in Sül-



Familie Csabay vor dem Pfarrhaus in Sülstorf

DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kffr.
Steuerberaterin
Mecklenburgstr. 97
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 565574
Telefax: (0385) 565708
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:

- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Freiberufler
- Baugewerbe
- Kaufleute und Dienstleister
- Arbeitnehmer
- Rentner

storf und Pampow will sie sich erst einmal um die vier Kinder der Familie kümmern und ihre Deutschkenntnisse erweitern. Sie freut darauf, ihre neue Umgebung bei Fahrradtouren zu entdecken.

Die Kinder besuchen seit Schuljahresbeginn die Schule in Rastow. Der Jüngste soll den Kindergarten in Sülstorf besuchen. Er sagt mehrmals am Tag: „Es ist gut für mich hier in Deutschland“, was die Eltern natürlich auch freut.

Für die kommenden Jahre, erhofft sich Pastor Csabay eine Vertiefung der kirchlichen Partnerschaft zwischen Mecklenburg und Rumänien.

Und er will seiner Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat neue Impulse geben. Er ist offen für gemeinsame Projekte, wo er und die Kirchengemeinde sich engagieren können. Und natürlich berichtet er gerne über Rumänien oder Ungarn.

„Möge Gottes Segen auf dem Leben aller Leserinnen und Leser ruhen“ wünscht Pastor Csabay und freut sich auf viele gute Begegnungen mit uns.

Text: Sigrid Gierich
Foto: Karl Langhals

- Neu-, Um- und Anbau
- Sanierungs- und Abbrucharbeiten
- Maurer-, Beton- und Putzarbeiten

- Trockenbauarbeiten
- Estricharbeiten
- Pflasterarbeiten



Bauservice Tomas Eckbrett

Gartenstr. 1a (Halle3)
19075 Mühlenbeck

Tel.: (03869) 599390
Fax: (03869) 599403
Mobil: (0174) 6811 768
bauservice.te@freenet.de
www.bte-bauservice.de

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Heimatbild



Mit Weitblick errichtet: Das Storchennest auf der Esse des Schossiner Gutshauses

Foto: Paul Reich

Sucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht



ten. Schon das zweite „Feierabendbier“ ist also sowohl für Männer wie für Frauen zu viel.

Wein hat um 14% Alkohol, d.h. in einem Glas Wein (100ml) sind 14g Alkohol enthalten – Frauen sollten also nicht mehr als 2, Männer maximal 2,5 Glas Wein regelmäßig trinken.

Dabei geht es noch nicht um die Frage der Abhängigkeit – in diesen Mengen kann Alkohol zwar schon zur Sucht führen, welche dann den Konsum nach und nach in die Höhe gehen lässt. Aber kaum jemand macht sich bewusst, dass täglich zwei Bier oder 3 Gläser Wein schon

Gesundheitsschäden verursachen. Je nach Veranlagung treten bei übermäßigem Alkoholverzehr die ersten Schäden an den verschiedenen Organen auf:

An der Leber (erhöhte Werte im Labor, schmerzlose Entzündung, Verfettung), an der Bauchspeicheldrüse (schmerzhafte Entzündung), den Nerven (Taubheitsgefühle, Kribbeln, Gangunsicherheit), am Gehirn (Gedächtnisstörungen, Charakterveränderungen), im Knochenmark (Blutbildungsstörungen, Gerinnungsstörungen).

Neben den gesellschaftlichen Kosten durch alkoholbedingte

Unfälle, Krankheiten und wiederholte Entwöhnungskuren führt der Alkohol häufig zu sozialen Tragödien. In der Hoffnung, die Sucht beeinflussen zu können, machen sich die Lebenspartner oft zum „Mittäter“ und beschaffen die großen Mengen an Schnaps oder Bier, die ein Süchtiger benötigt.

Hier sollte stattdessen allerdings frühzeitig ein klares Nein! kommen, bevor sich ein teuflischer Kreislauf entwickelt, in dem der Abhängige alles um „sein“ Problem kreisen lässt und alle Beteiligten das Gefühl haben, der einmal zugestimmten Treitmühle nicht mehr enttrinnen zu können („aber er braucht mich doch“).

Worüber selten jemand ausdrücklich spricht: Alkohol macht Potenzprobleme. Alkohol macht gleichgültig. Alkohol macht arbeitslos.

Alkohol macht dick: 1 Gramm Alkohol hat 7,2 kcal, das entspricht bei einer Flasche Bier etwa 210 kcal. Mit 3-4 Flaschen ist also vom Brennwert her das Mittagessen ersetzt worden, findet aber meist trotzdem statt...

Wenn Sie Ihren Partner, Ihre Eltern, Ihr Kind lieben, dann sagen Sie ihm genau das. Kaufen Sie Wasser.

Dr. Christian Siebel

Es gibt unzählige Redensarten, die den (übermäßigen) Alkoholkonsum verharmlosen sollen, und gerade hier im ländlichen Raum gehört zu einem „ordentlichen“ Fest auch ein „ordentlicher“ Alkoholpegel. Dabei ist es schon lange kein Geheimnis: Alkohol ist ungesund, und nach aktuellen Erkenntnissen sind bei Frauen 30 Gramm und bei Männern 40 Gramm Alkohol die maximale Menge, die bei täglichem Verzehr unschädlich ist.

Und mit ein wenig einfacher Mathematik kommen dann erstaunlich geringe tägliche Mengen heraus, die man(n) trinken darf, ohne Schaden zu nehmen:

Bier hat 4,8% Alkohol, d. h. in einem Liter Bier sind 48g Alkohol enthal-



Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungensräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:00 - 17:00 Uhr und Sa 9:00 - 12:00 Uhr
Welfstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR
Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Mein Dach in guten Händen!

Frank Hüttenrauch
Dachdeckermeister
Am Pinnower See 3
19065 Pinnow OT Godern

DDM Hüttenrauch

www.ddmhuettenrauch.de
ddmhuettenrauch@aol.com
0172 - 380 96 55

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Termine der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

| | | | |
|---------------|---|----------|-------|
| 1. September | 14. Sonntag Camp der Konfirmanden | Parum | 10.00 |
| 8. September | Tag des offenen Denkmals | Warsow | 14.00 |
| 15. September | 16. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsandacht | Gammelin | 10.00 |
| 15. September | Gottesdienst zum Erntefest | Parum | 11.00 |
| 22. September | Fahrradrundtour Start: 10 Uhr an der Kirche Warsow | Parum | 10.00 |
| 29. September | 18. Sonntag nach Trinitatis | Warsow | 10.00 |
| 6. Oktober | Erntedank mit Kaffeetrinken Abendmahl | Gammelin | 14.00 |

Termine

Denkmaltag 8.9. Warsow, bitte Termin vormerken
Filmabend 31.10. Gammelin Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Adventsmarkt 01.12. Gammelin, Kirche/ Backhaus 14.00 Uhr
Adventsmusik 15.12. mit Antiquitätenbasar, Warsow, Kirche, 14.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Christenlehre

findet für die Klassen 1 – 4 aus den Dörfern Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr mit Frau Liefert statt. Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.00 Uhr. Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin, Parum und Kothendorf

Frauen-Gesprächskreise

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Pastorin Harder

Lichter-Andacht

Jeden letzten Samstag im Monat, 19.00 Uhr, Kirche Gammelin
„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmäler?“
 Tag des offenen Denkmals Kirche Warsow 8. September 2013

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns mit unserer Warsower Kirche wieder am Tag des offenen Denkmals und öffnen unser Denkmal unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ Wir können uns glücklich schätzen, dass unsere mittelalterliche Kirche im Dritten Reich nicht durch einen entsprechenden Bau ersetzt worden ist. Aber auch über unsere Kirche existieren Geschichten aus dieser Zeit.

Außerdem wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere „Schätze“ geben. Wir zeigen Ihnen unsere, teilweise mittelalterlichen Abendmahlsge-
 schirre und beglücken Sie mit schöner Musik.

Ausgehend von diesem Tag und dem Ziel, die Sanierung und den Umbau der Kirche zu einem gemeinsamen Zentrum in Warsow zu verwirklichen, hat sich ein Förderkreis gebildet, weitere Ideen entwickelt und der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist bereit, sich unser Projekt genauer anzuschauen. Um erste Schritte zu gehen, wird es demnächst eine Radtour durch unsere Kirchen geben, zu der Sie herzlich eingeladen werden, am 4. August findet das nächste Konzert für unsere Kirche statt und am dritten Advent können Sie Antiquitäten zu Gunsten der Kirche erwerben.

Wenn auch Sie Lust haben, mitzugestalten und den Förderkreis zu unterstützen, melden Sie sich bei den Kirchenältesten, der Bürgermeisterin Frau Buller oder Pastorin Harder.

Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen im September

| | | | |
|---------|-----------|--|--------------|
| Sonntag | 1. Sept. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Stralendorf |
| Sonntag | 8. Sept. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Wittenförden |
| Sonntag | 15. Sept. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Stralendorf |
| Sonntag | 22. Sept. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Wittenförden |
| | | Feier der Goldenen Konfirmation Jg. 1960 - 1963 Wittenförden | |
| Sonntag | 29. Sept. | --- kein Gottesdienst --- | |

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, 5282 findet an jedem Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr statt. Anschließend trifft sich von 16.00 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10:30 Uhr ein Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“ statt: Termine: 19. September

In der Kirche in Wittenförden

„KiWi“ Kinderkirche mit Susanne Petters (0173/8279172) Klasse 1 – 4 jeden Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr im Hort der Grundschule

Konfirmandenunterricht findet jeden

Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Konfirmandengruppe fährt vom 6.-8. Sept. 2013 unter dem Thema „Koffer packen“ zum Konfirmandencamp „COPS“ nach Damm.

Seniorenachmittage unter Leitung von Frau H. Thieß finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt:

Termin – 11. September von 14.30 bis 16.30 Uhr

Die **Kirchenältesten** treffen sich zu einer **Klausur** am 2. und 3. Nov. 2013 in Bäk (bei Ratzeburg). Wenn Sie wichtige Anliegen sehen, mit denen sich der Kirchengemeinderat auf seiner Klausur befassen sollte, melden Sie dies bitte im Pfarrhaus oder bei den Kirchenältesten an oder kommen Sie doch einfach mit. Bitte beim Pastor bis zum 30.9. melden. Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen.

Erreichbarkeit:

Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden
 Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868, Mobilfunk: 01520-2539112, E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf:

Herr Draht, 0162-7349620

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Wittenförden:

Frau R. Flau, Tel.: 0174-9060085



Krippenspiel - Heilig Abend - 24.12.2013

– „Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen!“ und Kinder!
 Wisst ihr noch? 2012? Krippenspiel in unserer Kirche in Wittenförden? Genau! Die Planung auch für dieses Jahr schreitet voran und wir suchen wieder jede Menge Mitspieler jeden Alters. Am **Samstag, dem 21. September** wollen wir uns um **17.00 Uhr** im Gemeinderaum der Kirche in Wittenförden treffen und gemeinsam das neue Krippenspiel planen.

Für weitere Fragen steht Susanne Petters unter Tel.: 0173 / 8279172 zur Verfügung.

**wir suchen dringend:
 Ackerland, Grünland und Wald**
 Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
 Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Die verbundene evangelische Kirchengemeinde Sülstorf-Pampow lädt ein

Monatsspruch September

„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“
Nehemia 8, 10

Unsere Gottesdienste im September:

| | | |
|---|-----------|-----------------|
| 1.9. Gottesdienst | 10:00 Uhr | Kirche Pampow |
| 8.9. Gottesdienst | 10:00 Uhr | Kirche Sülstorf |
| 15.9. Gottesdienst zur Amtseinführung von Pastor Csabay | 14:00 Uhr | Kirche Pampow |
| 22.09. Gottesdienst | 10:00 Uhr | Kirche Sülte |
| 28.09. Plattdeutscher Gottesdienst | 11:00 Uhr | Kirche Pampow |
| 29.09. Familiengottesdienst | 10:00 Uhr | Festzelt Pampow |

Gottesdienstreihe zur Jahreslosung

Am Wandbehang im Pampower Gemeinderaum sind noch drei Tore des Himmlischen Jerusalems geschlossen. Bis zum Anfang des nächsten Kirchenjahres wollen wir sie öffnen und sehen, welche Engel uns in der kommenden Zeit begleiten wollen.

Die Tore öffnen sich in den Familiengottesdiensten zu Erntedank in Pampow am 29. September (siehe oben)

Christenlehre

Die Christenlehre beginnt wieder: Immer donnerstags treffen sich die Kinder der ersten bis sechsten Klasse von 14.00 bis 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus. Erster Termin ist der 5. September. Ich hole die Kinder gerne im Hort oder der Grundschule Pampow ab. Bitte geben Sie für diesen Fall Ihrem Kind eine entsprechende Abholgenehmigung mit und geben mir unter 03 85/557 16 24 Bescheid.
Constanze Buck

Senioren

Einmal monatlich treffen sich die Senioren unserer Gemeinden zu Andacht, Gespräch und einer Tasse Kaffee. Die Treffen beginnen um **14:00 Uhr und dauern bis 15:30 Uhr.**

Im Pfarrhaus Pampow finden diese Treffen immer am letzten Montag im Monat statt, also am **30. September, am 28. Oktober und am 25. November.**

Im Pfarrhaus Sülstorf ist dieser Termin immer der erste Donnerstag im Monat, also am **5. September, am 10. Oktober und am 7. November.**

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie zu den Terminen abgeholt werden möchten.

Der **Chor** unserer verbundenen Kirchengemeinden probt immer **mittwochs ab 19:30 Uhr im Sülstorfer Pfarrhaus.** Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.



Sommertied – Reise- un Austied

Stralendorf. An 7. August 2013 dröpen wi uns tau 'ne gemütlich Runn bi Steak un Bratwust von'n Grill. De Wäderfrosch har an dissen Dach recht grugelig Wäder ansecht un so harden wi all Bedenken, dat uns Petrus 'n Strich dörch de Recknung mögt.

Vörsorglich harden wi fix noch 'n lütt Zelt upbucht, dat de Grillmeister un dat Grilltüchs nich natt wörn. Öwer dat keem denn doch nich so as ansecht wier un wi bleeben dröch.

Nahdem wi düchtig biet Äten tau- langt harden, güng binnen dat vertellen los, woans mit de Seiß to han- tieren wier, woans se tengelt wör un woans man de Garben bunn hett un de Hocken sett wörn.

Ok an dat Heu maken up 'e Wisch, dat wenden dörch de Frugens mit ehr breid Harken un woans denn taulezt dat dröge Heu von Feld sicker nah Hus bröcht wör, doran künn sick weck noch gaut besinnen. Dat wier 'ne Kunst vör sick. De Bäs- bom möst akurat fastzurrt warden, süss keem de ganze Ladung in't Rutschen.

Dat wier früher 'ne Schinnerie för Minsch un Diert. Pierd har nich jed-

ein un so wörn Käuh vör'n Wagen spannt.

Gaud beschräben hett Prof. Dr. Simon de Heuaust in sien Bauk „Balladen, plattdütsch tau End dacht“.

Up de musikalische Reis neehm uns denn Konni Meirohnke mit sien Snu- tenhobel mit. Hei stimmte dat „Mecklenburglied“ an un all süngen kräftig mit. Ok de Ostsee hem wi besungen un wieder güngt mit „An 'ne Eck steiht 'n Jung“, „Dat du min Levsten büst“ un „Von Herrn Pastor sien Kauh“ - mit Strophen, de hew ik bit dorhenn noch gor nich kennt.

Erinnern möcht ik noch an de Veran- staltung an 01. September 2013 üm 15:00 Uhr in Glaisin - Veihhuus von Forsthoff, wo nedderdütsche Schriewers ehr eigen plattdütsche Texte läsen. Mit dorbi sünd ünner annern: Hannelore Hinz, Dr. Jürgen Rogge, Prof. Dr. Wilhelm Simon, Erika Fischer, Dietrich Sabban.

Uns naast plattdütsch Runn is an Mittwoch, d. 23. Oktober 2013 üm 17.30 Uhr.

Text: Anke Dombrowski



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

Stück

| | |
|--|------------|
| Sommerheide „Garden Girls“ winterhart | 1,50 € |
| Schneeheide in Sorten | 1,70 € |
| Clematis in vielen Farben | 7,50 € |
| Hortensien (Kletter-, Rispen-, Ball und Bauernhortensien) | ab 14,00 € |

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

Dorfkrug Warsow

Landgasthaus - Partyservice *Ronny Schefe*



Festsaal mit eigener Bühne/Tresen • Familienfeiern • Hochzeiten u.a. • Zeltverleih



Hausgemachte Speisen

Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493

Tel.: 038859/668160
www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de

3. Berufsfeuerwehrtag in Holthusen



Holthusen. Die Sirene heult morgens um 7.00 Uhr, Einsatzbefehl „Lagerhallenbrand – mehrere vermisste Personen“, die Feuerwehr Holthusen rückt aus - aber stopp: Irgendetwas stimmt hier nicht. Der Rauch kommt aus der Nebelmaschine, Flammen sind nicht zu erkennen, die vermissten Personen spielen ihre Verletzungen nur vor und die Atemschutzrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen ist offensichtlich nur gut gebastelt. Die Lösung: Vom 3.8. – 4.8.2013 hat die Feuerwehr Holthusen für die Jugendwehr mittlerweile zum 3. Mal den Berufsfeuerwehrtag ausgerichtet und über den Tag einige tolle Einsätze gestrickt wie etwa einen Flächenbrand in der Nähe der Hundepension, einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, die Rettung

einer Katze von einem Baum, eine Tiefenrettung aus einem Schacht auf dem Gelände der Agrargemeinschaft in Lehmkuhlen und einiges mehr. Die Kinder haben die gesamte 24-Stunden-Schicht in der Feuerwehr verbracht und so realistisch den Tag einer Berufsfeuerwehr nachgestellt, angefangen vom gemeinsamen Essen über Training bis hin zu Freizeitbeschäftigungen und insgesamt sieben Einsätzen, die sie sehr gut gemeistert haben. „Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung der Kinder. Sie haben wieder einmal ihren sehr guten Ausbildungsstand bestätigt“ resümiert Tim Hochfeld, Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Holthusen. Wir bedanken uns bei der Agrargemeinschaft Holthusen, Truck Wash A24 Holthusen, Familie Runow und

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust lädt ein zum:



Kreisfeuerwehrverbandstag

Wann? 14. September 2013,
Eröffnung um 09.00 Uhr

Wo? Lübtheen,
F.-L.-Jahn-Stadion



...und was ist da los?

- **Feuerwehrmarsch mit spannenden Stationen rund um das Stadion**
- **Abnahme der Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr**
- **Wir ermitteln den stärksten Feuerwehrmann / die stärkste Feuerwehrfrau unseres Verbandes**
- **Spiel und Spaß für angehende Nachwuchs-Brandbekämpfer**
- **Wissenswertes rund um die Feuerwehr und den Brandschutz**



Für das leibliche Wohl ist bis zum Veranstaltungsende um ca. 16.00 Uhr natürlich gesorgt!

unseren aktiven Kameraden für die tolle Unterstützung. Wer gerne mehr über uns und unsere Aktivitäten erfahren oder demnächst das Video des Berufsfeuerwehrtages sehen möchte, kann uns gerne

auf unserer Facebook-Seite folgen: www.facebook.com/FeuerwehrHolthusenFordervereinEv

Text: Henry Groth
Foto: Torvid Maack

Nebentätigkeit Zuverlässiger Zusteller/in gesucht!

Ab sofort suchen wir in Ihrem Wohn/Ortsbereich für 1x wtl. am Samstag zu guten Konditionen Verstärkung. Gesicherter Verdienst für jeden geeignet.

Nahere Informationen erfragen Sie direkt bei uns:

Frau Paech & **Frau Niemann**
Tel. 0385 - 67 68 309 & **Tel. 0385 - 61 49 29**

Trinkhahn-Werbung GmbH • Nikolaus-Otto-Str. 10 • 19061 Schwerin



Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

- Dachdecker- u. Dachdempferarbeiten
- Flachdachsanieierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenhelkleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Unsere Dachdecker seit 1995

Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
 Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! **Tel. 03865 7196**
 Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung
im Amtsgebäude Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülw

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,

Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delogo Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klöresgang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,

eMail: delogo.lueth@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und

Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor

erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte

Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten

vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um

Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche

gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber

behält sich das Recht auf Kürzung von

Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder

bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb

besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000

Fax: 03869 760060

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Herr v. Walsleben 760054 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Frau Barsch 760019 barsch@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Herr Tennstedt 760030 tennstedt@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Sichern Sie Ihren Firmeneintrag in der Schwerin-App!



Mobil
bequem
Unterkünfte
buchen!



Die Schwerin-App ist ein neuer Baustein zur Darstellung Ihres Unternehmens in der Touristen-Kommunikation. Einfache Navigation, interaktive Elemente wie Videos, Bildergalerien machen die Schwerin-App zu einem serviceorientierten Gesamtpaket. Nicht nur für Ihr Unternehmen, sondern auch für den User. Die Schwerin-App ist auch Bestandteil der Ostsee-App und garantiert hohe Reichweite der bereits vorhandenen Nutzer. Die App steht im App-Store, bei Google Play und als Web-App zur Verfügung.

Rufen Sie uns an unter **0385 485630**
oder senden Sie eine Mail an **delego.lueth@t-online.de**